

dreieins



evangelische nachrichten · ausgabe 2-2026



evangelische
kirchengemeinde
mittlerer rheingau

Gnade

Gnade



4

*Gnade bietet neue
Lebenschancen*
Johannes Hoffmann

6

*Gnade vor Recht –
Gnade vor Gericht*

Hetta Landmann

9

*Gnade im Lied
Der Herr segne dich EG+ 31*

Rosi Heyde

11

Mein Sohn und die Gnade

Stefanie Reibe



HEFTMITTE Unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Unser Verkündigungsteam (Pfarrerinnen und Pfarrer)

Unser Team im Gemeindebüro

Unser Kirchenvorstand

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.evangelische-kirche-geisenheim.de · www.ekow.de · www.evangelischruedesheim.de

Ab Juni ist voraussichtlich unsere neue Homepage online:

www.evangelisch-mittlerer-rheingau.ekhn.de

Editorial	01	Unsere Kindertagesstätten	47
Auf ein Wort	02	Freud und Leid · Unsere Kirchen	48
Aus dem Kirchenvorstand	13	Die KITA-Seite	49
Berichte	19	Die Jugendseite	52
Ankündigungen und Informationen	28	Die Kinderseite	54
Gottesdienste Kar- und Osterwoche	34	Gottesdienste vom 1. März – 31. Mai 2026	61
Impressum	39	Familien-Gottesdienste mit Tauferminen	64
Angebote · Gruppen und Kreise	41		

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wenn es im Gottesdienst heißt „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Euch allen“ (Offenbarung 22,21), stellt sich bei mir sofort ein gutes, zufriedenes Gefühl ein. Dabei fallen mir Eigenschaften wie zum Beispiel Barmherzigkeit, Liebe und Freundschaft ein, für die wir die Gnade Gottes erbitten.

Damit ist aber nicht nur die Beziehung zwischen uns und Gott gemeint, sondern auch das Miteinander in der christlichen Gemeinschaft.

Spricht man heute beispielsweise das Wort Barmherzigkeit aus, ernstet man oft nur fragende Blicke. Barmherzigkeit ist tätige Nächstenliebe, eigentlich selbstverständlich für einen Christen. In der aktuellen gesellschaftlichen Situation sind diese für den Zusammenhalt sehr notwendigen christlichen Tugenden fast schon Mangelware.

Dagegen begegnen uns tagtäglich Hass und Hetze, besonders in den (a-) sozialen Netzwerken. Seien Sie achtsam – und halten Sie dagegen.

Als Christen haben wir das Glück, dass wir durch den Empfang der Gnade Gottes Barmherzigkeit, Liebe und Freundschaft teilen können.

Ich hoffe sehr, dass unsere Artikel zu diesem Thema Sie aufbauen und stärken werden.

Herzlichst Ihr Alfred Ernst



AUF EIN WORT

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der Monatsspruch für März 2026 lautet: „Da weinte Jesus.“ (Johannes 11,35) Als Begleiter durch einen Monat wird uns dieser Vers sicher erst einmal befremdlich vorkommen. Auch die Formulierung in der „alten“ Luther-Bibel will da nicht recht weiterhelfen, selbst wenn sie etwas „poetischer“ klingen mag.: „Und Jesus gingen die Augen über.“ Warum wurden ausgegerechnet diese Worte ausgewählt, die so gar nichts von einer ermutigenden Verheibung für die kommenden Wochen an sich haben?

Für mich verbirgt sich aber gerade in diesem knappen Hinweis auf das Weinen Jesu sehr viel Evangelium, frohe Botschaft! Und das nicht nur, weil Johannes 11,35 einfach gut in den März als zentralen Monat der Passionszeit passt. Entscheidend ist die Geschichte, in die dieser Vers im Johannes-Evangelium führt. Es ist die Geschichte von der „Auferweckung des Lazarus“. Jesus war diesem Mann und seinen Schwestern Maria und Marta, die in Betanien, nahe Jerusalem lebten, eng verbunden. Aber ei-

nes Tages wird ihm mitgeteilt, dass sein Freund wohl ernstlich krank sei. Doch anstatt sich sofort aufzumachen, um ihm zu helfen, tut Jesus



Grafik: gemeindebrief.evangelisch.de

etwas Seltsames – er verzögert den Aufbruch, bis Lazarus unterdessen stirbt. Und nicht nur das: Jesus äußert seine Freude darüber, nicht bei ihm gewesen zu sein, „damit ihr glaubt“... Eine Äußerung, die für uns wohl nur schwer erträglich ist. – Andererseits wissen wir natürlich schon aus der Überschrift, dass die Geschichte am Ende „gut“ ausgeht und Lazarus von Jesus aus dem Grab zurück ins Leben gerufen wird. Treibt Jesus hier also nur ein Spiel mit der Angst und den Hoffnungen der Angehörigen und dem Vertrauen seiner Jünger?

Nein! Genau hier sagen die Worte vom Weinen Jesu das Entscheidende: Lazarus ist ihm nicht gleichgültig. Er weint mit ihnen! So rätselhaft Gott in der Bibel auch oft erscheint, hier lässt er sich in die Seele schauen! Er tritt ihm nicht als Schöpfer gegenüber, für den Lazarus' Weg in den Tod nur der natürliche Weg allen Lebens ist. Lazarus, Maria, Marta,

die Jünger, alle, die auf ihn schauen, auch wir, sind ihm so wichtig und wert, dass er gekommen ist, mit seinem eigenen Tod den Tod endgültig zu überwinden. Allen, die an ihn glauben, will er einmal sein ewiges Leben schenken. Frei mit dem Hebräerbrief können wir sagen: Denn wir haben nicht einen Gott, der nicht könnte mitleiden in unserer Trauer. Und mit Friedrich von Bodelschwingh können wir singen:

*Doch ob tausend Todesnächte
liegen über Golgatha,
ob der Hölle Lügenmächte
triumphieren fern und nah,
dennoch dringt als Überwinder
Christus durch des Sterbens Tor;
und die sonst des Todes Kinder,
führt zum Leben er empor.*
(EG 93,3)

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen in der Passionszeit und eine frohe Osterzeit!

Herzlichst Ihr
Christian Pohl, Pfarrer

Gnade bietet neue Lebenschancen

Johannes Hoffmann

Der Weg auf die Kanzel der Geisenheimer evangelischen Kirche ist etwas verwinkelt: durch eine Tür, um die Ecke, die Treppe hoch und dann beginnt die Predigt: „Gnade sei mit Euch und Frieden von dem, der da war und der da ist und der da kommt.“ Mit diesem Gruß vom Anfang der Offenbarung des Johannes (Offb 1,4) beginne ich oft meine Predigt und stehe damit in einer langen Tradition der christlichen Verkündigung. Der Seher Johannes grüßt damit die Leser seines Werkes und stellt sich in eine Reihe von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft. Auf Gottes Gnade angewiesen sind wir immer, denn unser Verhalten bietet immer wieder Anlass, um Be-Gnadigung zu bitten, also um einen Neuanfang nach einem Verhalten, das Einzelnen oder der Gemeinschaft Schaden zugefügt hat.

Gottes Gnade kommt über uns wie ein freundliches Lächeln und eine unerwartete Umarmung. So, wie ein Kind immer wieder zu seinen Eltern zurückkehren kann, auch wenn es

viel Mist gebaut hat, so können wir zu Gott zurückkehren, wenn wir von den Wegen abgewichen sind, die wir eigentlich gehen sollten. Dann nimmt uns Gott gnädig wieder auf, so wie es der Großbauer im Gleichnis vom „wiedergefundenen Sohn“ in Lukas 15 getan hat. Gnade bedeutet nicht: „Schwamm drüber, war nicht so schlimm!“, sondern Akzeptanz des Fehlverhaltens und eine Chance auf einen Neuanfang. Für den zurückgekehrten Sohn ist das die Rückkehr in den bäuerlichen Familienbetrieb mit Vater und Bruder und damit die Sicherung des Überlebens. Für uns bedeutet die Gnade Gottes die Gewissheit, dass wir immer wieder neu zu Gott kommen können, ganz egal, was wir in unserem Leben getan oder unterlassen haben. Die Ehebrecherin in Johannes 8 wird von Jesus vom Tod durch Steinigung begnadigt. Er lobt nicht ihr Verhalten, im Gegenteil, er ermahnt die Frau, das nicht mehr zu tun (wobei ich mich immer frage, was eigentlich mit dem Mann passiert,



Der verlorene Sohn, Gemälde von Rembrandt van Rijn, Quelle wikipedia.org

Ehebruch geht ja nicht allein). Jesus begnadigt die Frau und schenkt ihr so ein neues Leben.

Für uns heute bedeutet Leben aus der Gnade die Gewissheit, dass wir immer wieder zu Gott und der Gemeinschaft im Glauben zurückkehren können, ganz egal, was wir getan ha-

ben. Das ist durchaus kein Freibrief zum Verbrechen, keine Lizenz zum Sündigen, sondern die Rückfallebene unserer Existenz. Auch im begonnenen Jahr 2026 können wir aus der Gnade Gottes unseren Alltag leben und damit eine neue Chance für unsere Existenz finden.

Gnade vor Recht – Gnade vor Gericht

Hetta Landmann

Stellen wir uns einmal folgende Filmszene vor: Der junge Held der Geschichte wird von seinem Widersacher, dem Zaren, gefangen genommen und zum Tode verurteilt. Der Tag der Hinrichtung ist gekommen. Die Männer des Erschießungskommandos haben in langer Reihe dem Verurteilten gegenüber Aufstellung genommen. Da erscheint plötzlich ein Bote des Zaren mit der Nachricht, dass das Todesurteil durch einen Gnadenakt in eine langjährige Haft umgewandelt wird, die er in einem sibirischen Straflager zu verbüßen hätte.

Was uns heute wie ein Alptraum erscheint, musste der russische Schriftsteller Fjodor Dostojewski (1821–1881) wirklich 1849 als Mitglied eines in Opposition zum zaristischen Regime stehenden Kreises erleben und erleiden. Auch wenn ihm durch die Begnadigung das Leben geschenkt wurde, ist nachvollziehbar, dass dieses Ereignis sein ganzes weiteres Leben beeinflusste.

Auch bis in unsere Tage gibt es in vielen Ländern immer wieder Fälle von Begnadigung. So wurden die beiden zur Terrororganisation RAF (Rote-Armee-Fraktion) gehörigen Mitglieder Verena Becker (1989) und Adelheid Schulz (2002) durch den jeweiligen Bundespräsidenten begnadigt. In den USA gewährte Präsident Gerald Ford 1973 seinem Vorgänger Richard Nixon, der im Zuge der sogenannten „Watergate-Affäre“ zurückgetreten war, eine generelle Begnadigung für jegliches im Amt begangene Vergehen.

Angesichts dieser Praxis stellt sich für die Anhänger der Demokratie die Frage nach der Gewaltenteilung, die die staatliche Gewalt gleichberechtigt auf die gesetzgebende, die ausführende und die rechtsprechende Gewalt verteilt.

Denn Gnade ist die Befugnis, in einem Einzelfall – sind mehrere Fälle betroffen, so handelt es sich um eine durch ein Gesetz zu regelnde Am-

nestie – eine rechtskräftig verhängte Strafe ganz oder teilweise zu erlassen oder ihre Vollstreckung auszusetzen. Ein Anspruch auf Begnadigung besteht nicht. In aller Regel steht das Recht zur Begnadigung dem jeweiligen Staatsoberhaupt zu. Es verleiht ihm die Kompetenz, über einen bestehenden staatlichen Strafanspruch zu verfügen. Für Freunde der reinen Lehre der Demokratie ist dies schwer hinzunehmen. Allerdings bietet die Begnadigung auch die Möglichkeit, Härten des Strafgesetzes im jeweiligen Einzelfall auszugleichen und Zweifeln an der Richtigkeit strafgerichtlicher Entscheidungen gerecht zu werden.

Das Spannungsverhältnis zwischen dem strengen Recht und der Billigkeit beschäftigt zivilisierte Gesellschaften seit jeher. Bereits im römischen Reich mit seinem zunächst strengen, unflexiblen Recht sah man die Möglichkeit eines Gnadenerweises aus Gründen der Billigkeit. Im Mittelalter konnte im weltlichen Recht der Strafrichter in einem ersten Urteil entscheiden, ob er das Verfahren „nach dem Recht“ oder „nach der Gnade“ fortsetzen wolle. Wählte er den letzteren Fall, war er frei, von Strafen abzusehen oder aber sie zu verhängen.

Im Absolutismus oblag das Gnadenprivileg dem Landesherrn als Aus-



druck fürstlicher Souveränität und seines sog. Gottesgnadentums. Er stand über dem Recht. Dies führte zu dem Ausspruch „Die Gnade geht dem Recht vor“. Ein aus unserer Sicht geradezu haarsträubendes Beispiel hierfür ist das Vorgehen Friedrichs II. von Preußen im so genannten Müller-Arnold-Fall, in dem ein Mann namens Arnold rechtskräftig in zwei Instanzen zu einer Strafe verurteilt worden war. Der König begnadigte ihn, ließ die Richter einsperren und begnadigte anschließend auch diese.

In der Folgezeit wurde die Gnadenbefugnis jedenfalls in Deutschland gesetzlich geregelt, und zwar zunächst im 19. Jahrhundert im preußischen Allgemeinen Landrecht, nach dem Ersten Weltkrieg in der Weimarer Reichsverfassung und seit 1949 in Artikel 60 Absatz 2 und 3 des Grundgesetzes. Ihren Ausnahmeharakter als rechtlich nicht überprüfbarer Akt mit der Wirkung der Korrektur rechtskräftiger Entscheidungen hat die Gnadenentscheidung beibehalten.



Foto: AdobeStock

Gnade im Lied: Der Herr segne dich, EG+ 31

Rosi Heyde

*Der Herr segne dich, behüte dich,
lasse sein Angesicht leuchten über dir,
und der Herr sei dir gnädig.
Er erhebe sein Angesicht über dich
und erfülle dein Herz mit seinem Licht,
tiefer Friede begleite dich.*

Beim Singen dieses Refrains fühle ich mich, als ob Gott seine Flügel ausspannte, damit man darunter kriechen kann, um alle Ängste und Sorgen nicht mehr alleine tragen zu müssen. Der Herr sei dir gnädig drückt aus, dass all' seine Wohltaten reine Geschenke an uns sind, nichts, das wir uns erarbeiten können, nichts, das wir käuflich erwerben können. Nur Gott in seiner Großartigkeit kann uns durch seine Gnade Liebe, Freude und Zuversicht schenken.

Wenn wir darauf vertrauen, dass alle Gnade von Gott kommt, dass wir ihrer bedürfen, um unser Leben in gutem sozialem Miteinander und voller Mitgefühl zu gestalten, dann könnte es das Ende von egoistischem Tun

sein. Dann wären wir in der Lage, tiefe Dankbarkeit zu empfinden, wenn uns etwas gelungen ist, anstatt zu triumphieren. Wir würden uns über Erreichtes unserer Mitmenschen freuen können, anstatt darauf neidisch zu sein. Wir könnten die Not anderer erfühlen, weil wir nicht mehr damit beschäftigt wären, uns ständig zu hinterfragen oder uns selbst auf die Schultern zu klopfen.

Und wenn uns die Gnade des Herrn bewusst macht, dass Gott auch in tiefster Not bei uns ist und uns hilft, einen Ausweg zu finden oder, dass er gerade dann, wenn wir uns als Versager fühlen, ganz dicht neben uns steht und uns wissen lässt, dass wir für ihn keine Sieger sein müssen, um von

ihm geliebt zu werden, dann macht uns das frei, dann sind wir entlastet. Unser Kopf ist nicht mehr von Selbstbezichtigungen oder Schuldzuweisungen blockiert. Wir müssen nicht mehr verschämt und gebückt unserem Tagwerk nachgehen, sondern dürfen uns aufrechten Ganges und in Würde nach guten Lösungen umschauen.

Die Erkenntnis, dass wir unsere schweren Lasten nicht alleine tragen müssen, ist für mich die größte aller Gnaden, die Gott uns schenkt. Er erfüllt mein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleitet mich und der Herr ist mir gnädig.

*1. Ob du ausgehst oder heim kommst,
ob du wach bist oder schlafst,
sei gesegnet und gestärkt
durch seinen Geist.*

*Ob du in das Tal hinabschaust
oder Berge vor dir stehn,
mögest du den nächsten Schritt
in seinem Segen gehn!*

*2. Ob die Menschen, die du liebst,
dies erwidern oder nicht,
sei ein Segen*

durch die Gnade deines Herrn!

*Ob die Träume, die du träumtest,
noch verheißungsvoll bestehn
oder längst schon nicht mehr für
dich wie ein Traum aussehn:*

Friede, Friede mit dir!



Grafik: AdobeStock

Mein Sohn und die Gnade

Stefanie Reibe

„Gnade“ – ein großes Wort. Doch was bedeutet es im Alltag, besonders für junge Menschen? Um dieser Frage nachzugehen, habe ich meinen 15-jährigen Sohn interviewt. Seine Gedanken zeigen, wie Gnade nicht nur ein theologischer Begriff ist, sondern mitten ins Leben hineinreicht – in Schule, Freundschaft und Familie. Die Antworten sind ehrlich, frisch und manchmal überraschend. Ich lade Sie ein, Gnade einmal mit den Augen eines Jugendlichen zu betrachten: Für meinen Sohn

bedeutet Gnade zunächst etwas Ähnliches

wie Vergebung – und doch geht sie darüber hinaus. Gnade ist für ihn nicht nur eine Reaktion auf etwas Negatives, sondern auch die Möglichkeit, jemandem einfach so etwas Gutes zu tun.

Oft empfindet er mich, seine Mutter, als gnädig, selbst wenn es zwischen uns manchmal lautstark zugeht. Ich nehme ihn so an, wie er ist – mit allen Schwächen, gerade jetzt in der Pubertät. Er empfindet das als ein starkes Zeichen von Gnade, und er weiß, dass es nicht selbstverständlich ist.

Wenn er Gnade erfährt, beschreibt er das Gefühl als beruhigend und wohltuend. Es schenkt ihm die Sicherheit, geliebt zu sein – unabhängig davon, was war oder ist. Egal, ob in der Familie oder bei Freunden.

*Wenn er sich vorstellt,
wie unsere Gesellschaft
mit mehr Gnade aussehen würde,
spricht er von einem Miteinander,
das harmonischer wäre und
von einer besonderen Art
von Frieden geprägt.*

Er ist überzeugt, dass Jugendliche heute genauso wie früher Gnade brauchen. Viele seien durch ihre Umwelt geprägt, oft nicht zum Besten. Damit sie nicht „abgehängt“ werden, sei es wichtig, ihnen mit Verständnis zu begegnen – Gnade zu erweisen – und ihnen bessere Wege aufzuzeigen.

Im Unterschied zum Verzeihen oder Entschuldigen sieht er Gnade als etwas, das aus tiefer Nächstenliebe geschieht – ohne dass zuvor eine schlechte Tat vorausgehen muss. Ein starkes Beispiel dafür findet er in der biblischen Geschichte des barmherzigen Samariters, die für ihn nicht nur Barmherzigkeit, sondern auch Gnade bedeutet.

Wenn er sich vorstellt, wie unsere Gesellschaft mit mehr Gnade aussehen würde, spricht er von einem Miteinander, das harmonischer und von einer besonderen Art von Frieden geprägt wäre.

Die Gedanken meines Sohnes zeigen: Gnade ist kein fernes theologisches Konzept, sondern eine lebendige Erfahrung, die unser Miteinander prägen kann. Sie erinnert uns daran, dass wir nicht perfekt sein müssen, um angenommen zu werden – und dass wir anderen mit derselben Großzügigkeit begegnen dürfen. Vielleicht lädt dieses Gespräch dazu ein, erneut darüber nachzudenken, wo wir selbst Gnade erfahren haben und bei welcher Gelegenheit wir Gnade gewähren können.

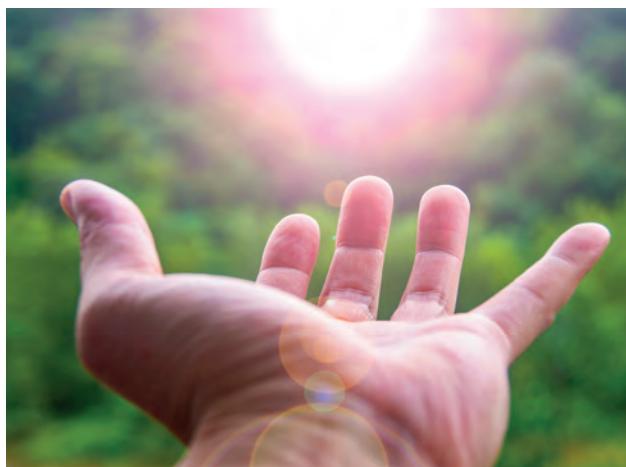


Foto: stock.adobe.com

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

aus dem Kirchenvorstand gibt es zu berichten:

zum 1. Januar 2026 sind die Kirchorte Geisenheim, Oestrich-Winkel und Rüdesheim fusioniert zur Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau.

Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ ermutigt uns, die kommenden Schritte gemeinsam zu gehen – in der Gewissheit, dass wir dabei nicht allein sind. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit sowie auf die Veranstaltungen, Feste und Gottesdienste, die wir künftig miteinander gestalten werden. Vertrautes wird bleiben, und Neues wird hinzukommen. Wir laden Sie herzlich ein, sich einzubringen und diese Veränderung als Chance zu begreifen: weiter zu wachsen – als Gemeinde und als christliche Gemeinschaft.

Die gewählten Kirchenvorstehenden aller drei Kirchorte bilden bis zur Neuwahl im Jahr 2027 einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Die konstituierende Sitzung fand am 15.01.2026 statt. Einige Kirchenvorstehende haben ihr Amt aus

persönlichen, beruflichen und/oder gesundheitlichen Gründen niedergelegt: Julia Viola Behrens, Elisabeth Kaus, Michael Mayr-Wiehl und Birgit Neubauer-Jannaber. Wir danken ihnen für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau gehören an:

Angelika Drews, Alfred Ernst, Karen Hardt, Dr. André Hoffmann, Burghard Jung, Dr. Isabel Kappesser, Dieter Krappe, Heinz-Rolf Müller, Adriana Nösel, Mathias Nösel, Gunther Reibe, Sabina Richter, Marita Roth, Kathrin Seifert, Helmar Seipt, Silke Stavridis, Gerda Stiller, Steffen Thon-Franzki, Ralf Weinert, Maria Werner-Niemetz.

Der Kirchenvorstand hat Frau Werner-Niemetz zur Vorsitzenden gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden hat der Kirchenvorstand aus dem hauptamtlichen Verkündigungsteam Pfarrer Christian Pohl berufen. Den Vorsitzenden wurde für

die Annahme der Wahl gedankt und für die zukünftige Arbeit Gottes Segen und eine glückliche Hand gewünscht.

In der konstituierenden Sitzung wurde auch die neue Geschäftsordnung beschlossen. Diese soll im Laufe der Zeit an die neuen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst werden.

Es wurden Mitglieder für folgende Ausschüsse berufen:

Kita-Ausschuss,
Diakonieausschuss,
Finanzausschuss,
Ausschuss für Kinder/Jugendliche/
Konfirmanden,
Öffentlichkeitsausschuss,
Hauptausschuss,
Förderkreis.

Folgende Ausschüsse arbeiten zusätzlich mit Ortsausschüssen:

Bauausschuss,
Fest-/Planungsausschuss,
Ausschuss für Senioren/Besuchsdienst

Wenn Sie Interesse haben, in einem Ausschuss und oder einem Ortsausschuss mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an die Kirchenvorsteher-

den. Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit.

Am 21. und 22. Februar fahren wir gemeinsam zu einem Kirchenvorstands-Wochenende in den Spessart. Dort wollen wir uns besser kennenlernen und weiter daran arbeiten, als Gemeinde zusammenzuwachsen. Begleitet werden wir dabei von Dr. Geng aus der Kirchenverwaltung, der uns im Fusionsprozess unterstützt.

Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unsereren Homepages:

www.evangelische-kirche-geisenheim.de
www.ekow.de
www.evangelischruedesheim.de

Voraussichtlich ab Juni wird unsere neue Hompage

www.evangelisch-mittlerer-rheingau.ekhn.de online gehen.

Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich immer, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Ihnen allen eine gute Zeit!

Herzliche Grüße von
Maria Werner-Niemetz
Kirchenvorstandsvorsitzende

Ausschüsse der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau

KITA-Ausschuss

Ulrike Goosmann, Dr. Ulrike Nienhaber,
Adriana Nösel (KV), Gerda Stiller (KV),
Ralf Weinert (KV) sowie die KITA-
Leiterinnen und -Vertretungen

Diakonieausschuss

Angelika Drews (KV), Sabina Richter (KV),
Kathrin Seifert (KV), Gerda Stiller (KV)

Finanzausschuss

Dr. Heinz-Georg Bialonski,
Burghard Jung (KV), Alfred Richter,
Gunther Reibe (KV), Silke Stavridis (KV)

Ausschuss für Kinder / Jugendliche /Konfirmanden

Jennifer Bücher, Karen Hardt (KV),
Dr. André Hoffmann (KV), Adriana Nösel (KV),
Marita Roth (KV), Angela Weiss*

Öffentlichkeitsausschuss

Alfred Ernst (KV), Isabel Kappesser (KV),
Janina Storck

Hauptausschuss

Maria Werner-Niemetz (KV),
Dr. Christian Pohl (KV)

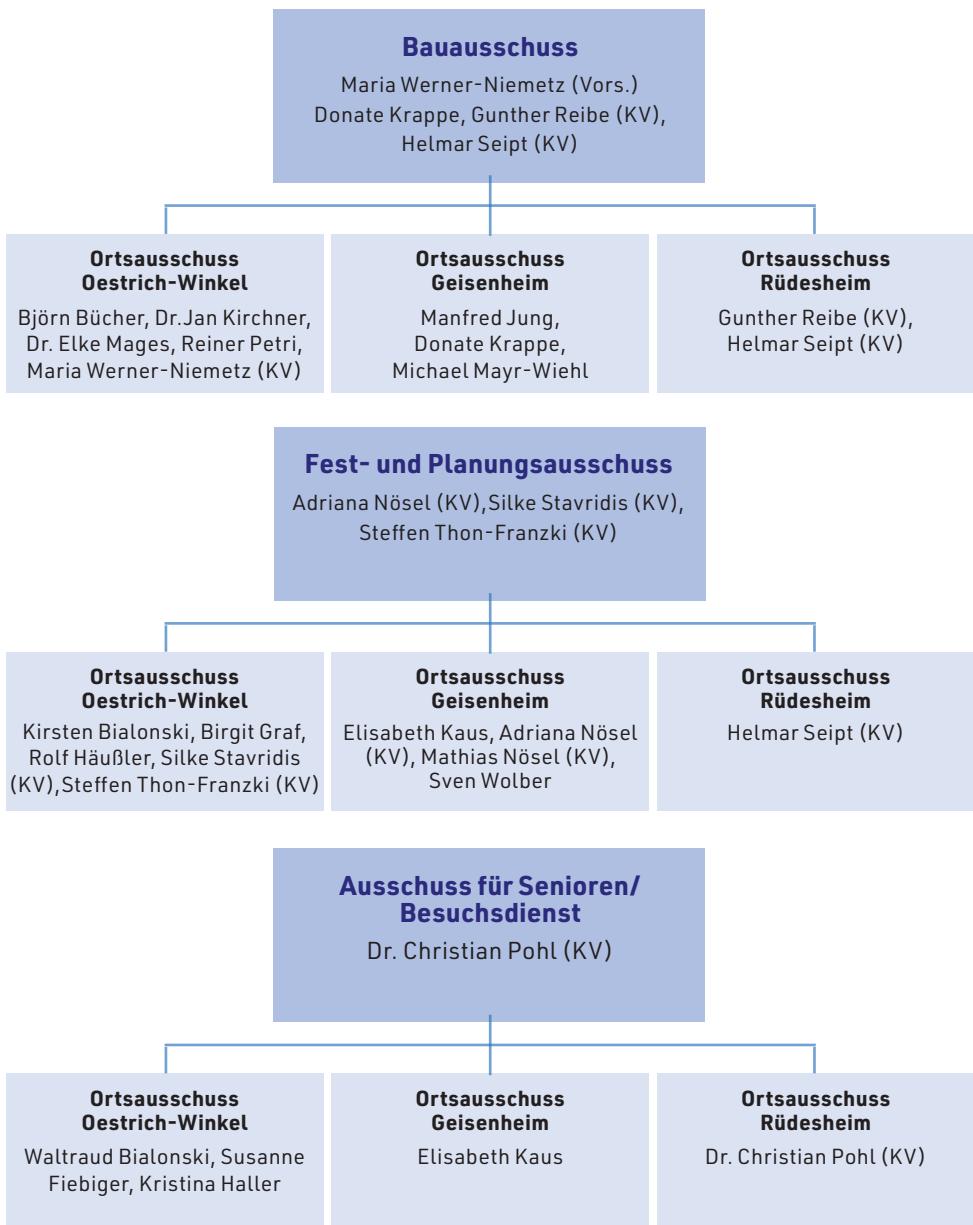
Förderkreis

Ulla Ernst (Vors.)
Dr. Heinz-Georg Bialonski (stellv. Vors.)
Alfred Ernst (KV, Sprecher),
Kirsten Bialonski, Meike Apitz-Spreitzer

* = Dekanats Jugendreferentin

(KV) = Mitglied des Kirchenvorstandes

Ausschüsse und Ortsausschüsse der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau



Kollektenkassenrechner: Steffen Thon-Franzki (KV) und Gerda Stiller (KV)

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Unser Küster Joachim Bach übernimmt dankenswerter Weise den Fahrdienst für Gemeindeglieder, die nicht selbst zum Gottesdienst kommen können, wenn im eigenen Kirchort kein Gottesdienst stattfindet. Die Interessierten müssen sich bis spätestens

freitags 12:00 Uhr vor dem jeweiligen Sonntagsgottesdienst

im Gemeindebüro anmelden. Telefon: 06722 · 99 63 0

Es stehen 13 Sitzplätze zur Verfügung. Wenn die Plätze besetzt sind, können leider keine weiteren Personen transportiert werden.

Von Oestrich-Winkel

nach Geisenheim oder Rüdesheim in den 10:00 Uhr Gottesdienst

9:00 Uhr Hattenheim – Bahnhof

9:15 Uhr Oestrich – Scharfes Eck

9:20 Uhr Mittelheim – Evangelische Kirche

9:25 Uhr Winkel – Am Lindenplatz

9:40 Uhr Ankunft in Geisenheim – Evangelische Kirche

9:55 Uhr Ankunft in Rüdesheim – Evangelische Kirche



Von Geisenheim*

nach Oestrich-Winkel in den 10:00 Uhr Gottesdienst

9:25 Uhr Geisenheim – Evangelische Kirche

9:40 Uhr Winkel – Am Lindenplatz

9:45 Uhr Ankunft in in Mittelheim – Evangelische Kirche

Von Geisenheim*

nach Rüdesheim in den 10:00 Uhr Gottesdienst

9:25 Uhr Geisenheim – Evangelische Kirche

9:40 Uhr Ankunft in Rüdesheim – Evangelische Kirche

* Wenn gleichzeitig in Oestrich-Winkel und in Rüdesheim ein Gottesdienst angeboten wird, müssen die Fahrgäste abstimmen, welcher Gottesdienst besucht wird.

Von Rüdesheim

nach Geisenheim oder Oestrich-Winkel in den 10:00 Uhr Gottesdienst

9:10 Uhr Rüdesheim – Evangelische Kirche

9:25 Uhr Ankunft in Geisenheim – Evangelische Kirche

9:40 Uhr Winkel – Am Lindenplatz

9:45 Uhr Ankunft in Mittelheim – Evangelische Kirche

Die Rückfahrt erfolgt nach dem jeweiligen Gottesdienst.

Reservierung von Räumen für Veranstaltungen

Die Gruppen und Kreise wurden gebeten, einen Jahresplan über ihre regelmäßigen Termine per E-Mail im Gemeindebüro einzureichen.

Diese werden in einen Plan eingetragen, in dem alle Räumlichkeiten in Geisenheim, Oestrich-Winkel und Rüdesheim aufgeführt sind.

Wenn eine besondere oder einmalige Veranstaltung/Treffen stattfinden soll oder ein Raum für einen Termin benötigt wird, bitte im Gemeindebüro anrufen und fragen, ob der Raum frei ist.

Bitte auch abfragen, ob zur gleichen Zeit ähnliche Angebote stattfinden. Dann den Raum reservieren lassen.

Gemeindebüro:
Telefon: 06722 · 99630
kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

BERICHTE

Gute Laune als Programm – Theatergruppe Lampenfieber präsentierte „Drachenalarm“

Kathrin Bach

Nach über einem halben Jahr Probenarbeit und drei intensiven Probe-wochenenden war es Anfang November endlich soweit: die Theatergruppe Lampenfieber brachte unter der Leitung von Regisseurin Judit Schuler eine gleichermaßen spannende wie unterhaltsame Geschichte im evangelischen Gemeindehaus Geisenheim auf die Bühne*.

Im verarmten Königreich Pumpelonien herrscht große Aufregung. Prinz Pumpe soll gegen seinen Willen die vermeintlich wohlhabende Prinzessin Pimpinella aus dem Königreich Pipinien heiraten und somit den



Foto: Andreas Form

verarmten Adeligen endlich wieder zu Wohlstand verhelfen. Gerade als sich die Prinzessin auf den Weg nach Pumpelonien macht, erwacht der verfluchte Drache Fidibus aus seinem Schlaf und nimmt Pimpinella gefangen. Wird Pumpel die widerborstige Prinzessin befreien, und gibt es ein glückliches Ende für alle?

Das märchenhafte Stück, das einige unerwartete Wendungen bereithält, begeisterte in sechs ausverkauften Aufführungen zahlreiche Zuschauer jeder Altersgruppe mit fantastischen Kostümen, liebevoll gestalteten Kulissen und ausgewählten Requisiten, jeder Menge Lokalkolorit und feinsinnigem Humor. Gewürzt mit einer kleinen Prise Romantik und mitreißenden „gute Laune“- Melodien entführte es Groß und Klein in eine Welt, in der böse Drachen eigentlich lieb sein wollen, Eisverkäufer sich nichts aus Standesdünkel machen, Prinzessinnen und Prinzen ihr Glück selbst in die Hand nehmen und für ihre Überzeugungen einstehen. Am Ende vertragen sich sogar Rabe und Katze und einigen sich auf ein „Freude, Freude, Eierkuchen!“

Wer Interesse hat, sich auf oder hinter der Bühne bei der Theatergruppe Lampenfieber zu engagieren, ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen. Wir treffen uns immer dienstags um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Geisenheim.

*nach einem Kinderbuch von Katharina Kühl (1990) und der Augsburger Puppenkiste (1991)

Theatergruppe Lampenfieber

Märchenhaftes für große und kleine Leute ...

Dienstags, 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Geisenheim

Leitung: Judit Schuler

Kontakt: foererverein-lampenfieber@gmx.de

170 Jahre Evangelische Kirche Rüdesheim am Rhein

– Ein Fest der Freude und des Glaubens

Helmar Seipt

Am Sonntag, dem 26. Oktober 2025, erlebte die Evangelische Kirche in Rüdesheim einen ganz besonderen Tag: ihre Einweihung vor 170 Jahren wurde gefeiert. Mit großer Begeisterung versammelten sich die Menschen, um in einem festlichen Gottesdienst Dankbarkeit, Freude und Gemeinschaft zu erleben.

Ein bewegender Gottesdienst

Die Feierlichkeiten begannen mit dem Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“, das die Gemeinde auf den festlichen Tag einstimmte. Schon in den ersten Klängen lag eine besondere Atmosphäre, die deutlich machte: Dies ist mehr als ein Jubiläum, es ist ein Moment der Besinnung und des Dankes. Dekan Klaus Schmid hielt eine eindrucksvolle Ansprache, in der er die lange Geschichte unserer Kirche nachzeichnete und die Bedeutung des Glaubens für die Menschen in Rüdesheim hervorhob. Er erinnerte daran, dass die Kirche über Generationen hinweg ein Ort der Hoffnung und des Trostes war. Die Predigt von Pfarrer Pohl knüpfte daran an. Mit Bezug auf 1.Korinther 3,11: *Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus* machte er deutlich, dass Christus der



Dekan Klaus Schmid und Pfarrer Dr. Christian Pohl
Foto: Helmar Seipt

Grundstein der Gemeinde ist und bleibt. Seine Worte gaben der Feier eine tiefe geistliche Dimension.

Wiedersehen mit ehemaligen Pfarrerinnen und Pfarrern

Auch Pfarrerin Roepke-Keidel und Pfarrer Janisch, die beide in Rüdesheim ihren Dienst versehen hatten, nahmen am Fest teil. Ihre Anwesenheit brachte Erinnerungen zurück und ließ die Verbundenheit zwischen früheren und heutigen Gemeindegliedern spürbar werden. Die Freude über das Wiedersehen war groß, und viele nutzten die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und Geschichten auszutauschen.

Ein gemütlicher Empfang

Nach dem Gottesdienst setzte sich die Feier im Gemeindesaal fort. Bei einem kleinen Imbiss kam die Gemeinde zusammen, um das Jubiläum in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Es war eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft zu vertiefen. Die festliche Stimmung wurde durch die herzliche



Pfarrer Ralf Janisch (links), Foto: Helmar Seipt



Pfarrerin Christina Roepke-Keidel, Foto: Helmar Seipt



Grußwort von Pfarrer Marcus Fischer, Foto: Helmar Seipt

Atmosphäre getragen – ein Zeichen dafür, dass Kirche nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Ort der Begegnung ist.

170 Jahre gelebter Glaube

Die Evangelische Kirche in Rüdesheim blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Über Generationen hinweg haben Menschen hier Gott gesucht und gefunden – in Zeiten der Freude ebenso wie in Zeiten der Not, in Gesundheit wie in Krankheit. Dieses Jubiläum ist daher nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Ausblick: Die Gemeinde ist dankbar für das, was war, und voller Hoffnung für das, was kommen wird. Auch in Zukunft wird die Kirche ein Ort sein, an dem Menschen gemeinsam feiern, beten und glauben. Ein Ort, der trägt und verbindet, und der die Botschaft von Christus als Grundstein der Gemeinschaft weiterträgt.



Gäste im Gespräch beim Empfang, Foto: Helmar Seipt



Foto: Helmar Seipt

Weihnachtskonzert in Rüdesheim

Helmar Seipt

Am 20. Dezember 2025 durften wir die Gruppe „Round Christmas“ aus Kaiserslautern in unserer evangelischen Kirche in Rüdesheim begrüßen. Es war ein unvergessliches Weihnachtskonzert, bei dem Lieder rund um Weihnachten gesungen und gespielt wurden.

Die Kirche war gut besucht, und die Atmosphäre war warm und herzlich.

Die Gruppe „Round Christmas“ gab damit ihr erstes Konzert im Rheingau und begeisterte das Publikum mit ihrer Musik.

Wir Rüdesheimer können stolz sein, solch eine Veranstaltung mit einer einmaligen Bühne erlebt zu haben. Es war ein perfekter Abend, der uns in Weihnachtsstimmung gebracht hat.



Foto: Helmar Seipt

Kleine Adventsauszeit 2025

Alfred Ernst

Jedes Jahr an den Advents-Samstagen herrscht buntes Treiben bei Glühwein und ökumenischer Bratwurst auf dem Vorplatz der Pfarrkirche St. Walburga in Winkel. Erweitert wird das Vorweihnachts-Angebot mit Suppen, selbst gemachten Marmeladen, künstlerisch gestalteter Keramik und kleinen Geschenkartikeln. Auch Schokoladen-Nikoläuse waren zu haben.

Die Organisatorinnen und Organisatoren sind Mitglieder des Freundeskreises Walburga und ihre Freunde aus der evangelischen Kirchengemeinde Oestrich-Winkel. Mit dabei waren die ökumenische Kreativgruppe und der evangelische Männer-Kochclub.

So konnte nach Tag Vier eine stolze Bilanz gezogen werden. Der gesamte Rein- gewinn ging an den Solidarfonds für Hilfe in finanzieller Not, an den Freundeskreis Sankt Walburga für die Renovierung des Südportals und an den Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau für die Sanierung der Gemeinde-Küche in Mittelheim.



Fotos: Gruppe Kleine Adventsauszeit

Jahresrückblick 2025

Weltladen in Oestrich-Winkel

Ulrike Franzki

Ein unruhiges Jahr geht zu Ende, und wir vom Team des Weltladens sagen „danke“ allen, die an unserem Stand nach dem Gottesdienst Waren aus fairem Handel gekauft haben. Die Kaffee- und Kakaopreise sind auf dem Weltmarkt deutlich gestiegen aufgrund von Ernteausfällen und den Auswirkungen des Klimawandels, so dass auch wir nicht um Preiserhöhungen herumgekommen sind. Diese zahlen wir gerne im Vertrauen darauf, dass unsere fairen Waren von der Gepa in den Herkunftsländern wirklich einen Unterschied für die Farmerinnen und Farmer machen!

Mit Ihrer freundlichen Spende und dem Verkaufsgewinn erzielten wir mit 130,00 € ein gutes Ergebnis! Vielen Dank! Zum dritten Mal wollen wir der Schule „Tránsito Amaguaña“ in Quito (Ecuador) spenden. Ein guter Bekannter hat dort sein freiwilliges soziales Jahr gemacht und hält weiterhin den Kontakt zur Direktorin Irma. Die



Schule ist benannt nach einer einheimischen Kämpferin (1909–2009) für die Rechte der Indigenen in Ecuador. Im Mai 2023 war er dort und hat die Kinder und Lehrerinnen besucht. Dort werden die Kinder der Indígenas in ihrer Landessprache Quechua und in Spanisch unterrichtet und lernen von der Grundschule bis zum Schulabschluss. Da die Eltern dieser Familien oft sehr arm sind und tagsüber ihre Waren in den Großmarkthallen der Hauptstadt Quito verkaufen, ist es über die Schulbildung hinaus für die Kinder ein wichtiger Ort, an dem sie lernen und spielen dürfen, betreut werden und auch eine Mahlzeit

erhalten. Diese wertvolle Arbeit, die von viel persönlichem Einsatz getragen wird, möchten wir auch in Zukunft weiter unterstützen. Fotos mit Eindrücken der Schule finden Sie bei uns am Weltladenstand – herzlich willkommen!

Der Ertrag des Waffelverkaufs der KU3Kids am Gemeindefest in Höhe von 75,00 € ging bereits nach Quito an die Schule, und unsere KU3-Kinder erhielten eine spanische Sprachnachricht über Signal mit einem herzlichen Dankeschön!

Im laufenden Jahr möchten wir gern eines der Kleinprojekte des Vereins „Rheingauer Jugend für Afrika“ unterstützen. Zusammen mit zwei Konfirmandinnen werden wir uns wahrscheinlich für ein vom Vorstand vorgeschlagenes Projekt entscheiden. Dabei wird es entweder um Monatshygiene oder eine mobile Bücherei gehen. Themen, die vom Verein neben den Patenschaften als sehr unterstützungswürdig erachtet werden.

Wir werden auch im neuen Jahr „Global denken – lokal handeln“ und wie gewohnt nach dem Gottesdienst mit unserem Weltladen für Sie dasein. In unserem neuen Nachbarschaftsraum verschieben sich allerdings die Gottesdienstsonntage, so dass wir in Zukunft unregelmäßig, aber dennoch einmal im Monat in Mittelheim unsere Tische aufbauen werden. Die Termine, wann unser Weltladen geöffnet hat, finden Sie bei den Gottesdiensten ab Seite 61.

Wir freuen uns auf Sie – Herzlich willkommen!



ANKÜNDIGUNGEN · INFORMATIONEN

Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2026

Niemanden zurücklassen in unserer Region

Wer kennt das nicht?

In Zeiten der Unsicherheit brauchen wir alle Halt, Unterstützung und ein offenes Ohr. Diesen Rückhalt finden wir in unserer Familie, bei Freunden oder in unserer Gemeinde. Doch was, wenn trotz Rückhalt die Krise so groß wird, dass wir sie nicht mehr bewältigen können?

Kirche und Diakonie lassen niemanden zurück

Die Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2026 setzt ein starkes Zeichen der Nächstenliebe. Gemeinsam mit der Schirmherrin der Sammlung, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, ruft die Regionale Diakonie Hessen und Nassau dazu auf, niemanden im Stich zu lassen.

Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Regionale Diakonie Hessen-

Nassau Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Sie schafft gemeinsam mit den Hilfesuchenden Wege in eine stabile Zukunft – durch Beratung, individuelle Förderung oder Vermittlung gezielter Angebote. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Ulrike Scherf lädt Sie alle herzlich ein:

„Für mich sind Kirche und Diakonie untrennbar verbunden. Daher freue ich mich, wenn Sie die Sammlung unterstützen und die diakonische Arbeit der EKHN fördern möchten. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gutes tun – für Menschen in Not in unserer Region.“

Mitmachen ist ganz einfach: Durch eine Spende, oder indem Sie auch die Menschen in Ihrem Umfeld einladen, mitzumachen – jeder Beitrag zählt.

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ulrike Gürlet

Leiterin Regionale Diakonie
Wiesbaden Rheingau-Taunus



Spendenkonto

Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH

DE06 5105 0015 0393 0386 32 · Nassauische Sparkasse

Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse (für Spendenquittung)

Weitere Informationen unter: www.regionale-diakonie.de/sammlung

Gott spricht:

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

Josua 1,5

Haben Sie in der vergangenen Zeit einen nahestehenden Menschen verloren?

Beim **TrauerTreff** sind Sie herzlich eingeladen, sich mit anderen Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen und sich seelsorglich begleiten zu lassen.

Gemeinsam werden wir in der Gruppe auf Ihren persönlichen Trauerprozess schauen. Wir kommen dabei ins Gespräch und gehen ein Stück des Trauerweges gemeinsam.

Der TrauerTreff

findet mittwochs, jeweils um 17:00 Uhr,

im Gemeinderaum

der Evangelischen Kirche Oestrich-Winkel,

Rheingaustraße 105, statt.

Anmeldungen beim Gemeindebüro,

Telefon 06723 3385 oder

magdalena.eckhardt@evkmr.de

Ihre

Magdalena Eckhardt,

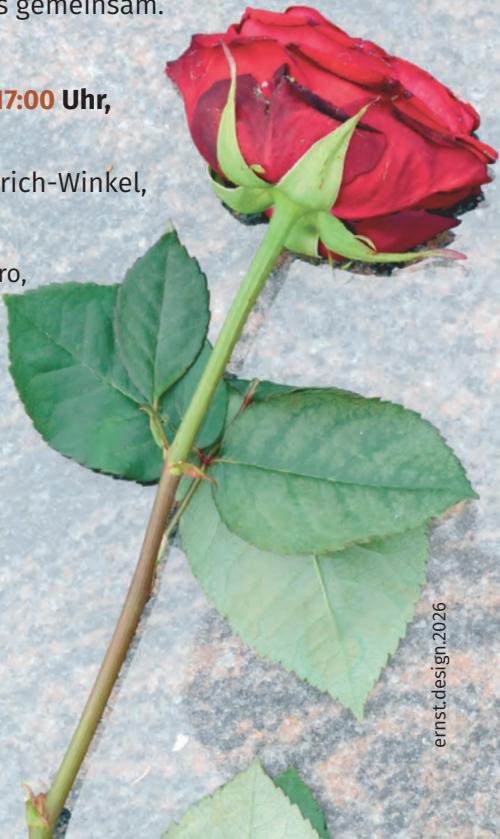
Trauerbegleiterin

Unsere nächsten Termine:

Mittwoch, den 04. März 2026,

Mittwoch, den 15. April 2026,

Mittwoch, den 27. Mai 2026.



FASTENWOCHE 2026

– Zeit für Körper, Geist und Seele –

Bewusst fasten – Gemeinschaft erleben – neue Kraft schöpfen

Mit erfahrener Begleitung eine Woche fasten, den Körper neu spüren, meditieren, Zeit anders erleben und in einer Gruppe Austausch und Unterstützung finden.

Vorbereitungstreffen

Donnerstag, **5. März 2026** · 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Rüdesheim, Langstraße 6

Fastentreffen mit Klangschalenentspannung

Sonntag, **8. März 2026** · 18.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Rüdesheim, Langstraße 6

Andacht

Dienstag, **10. März 2026** · 19:30 Uhr

Evangelische Kirche Rüdesheim, Langstraße 6

Fastenspaziergang

Mittwoch, **11. März 2026** · 16:00 Uhr

Rheinufer Geisenheim

Fastenbrechen

Freitag, **13. März 2026** · 18.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Rüdesheim, Langstraße 6

Unkostenbeitrag 25,-€

Teilnehmerzahl maximal 25 Personen

Begleitung

Kristina Singhof – Apothekerin

Ulrike Burckard – Klangpädagogin

Thomas Ludwig – Pastoral im Ehrenamt

Anmeldung im Gemeindebüro Geisenheim

Telefon: 06722 · 9963-0 oder

Mail: kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

Gottesdienste in Rüdesheim

in der Kapelle des St. Josefs-Hospitals Rheingau,
donnerstags um 18:00 Uhr

12. Februar 2026

12. März 2026

02. April 2026

30. April 2026

04. Juni 2026



Markante Personen der Gründerzeit in Oestrich

Ein Vortrag von Prof. Karl-Heinz Eser

Donnerstag, 05. März 2026 um 19:30 Uhr

Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Mittelheim

Pfarrer Dr. Heinrich Rody, Sohn eines Schlossers aus Bad Ems, war ein seltenes Multitalent: Oestricks Seelsorger seit 1884, Politiker, Propagandist des Herrn, Bauherr, Schriftsteller und Briefpartner Karl Mays.

Der Chemiker Rudolph Koepp, war ein typischer regionaler Wirtschaftskapitän seiner Branche und Zeit mit internationalen Verbindungen.

Hermann Wachendorff, seit 1892 familiär verbundener kaufmännischer Partner, übernahm nach Koepps Ableben 1897 die Geschäftsführung, die Sohn Alfred 1940 und Enkel Rolf 1959 dynastisch fortsetzen.

Arbeitskreis Ökumene Oestrich-Winkel

INFORMATIONEN FÜR SENIOREN

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

in unserer neuen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau bieten wir in allen drei Orten Treffen für Senioren an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GEISENHEIM

Spielekreis: Wenn Sie Geselligkeit, Unterhaltung und Spiele mögen, dann sind Sie bei uns richtig. Bei Kaffee und Kuchen stehen alle bekannten Brett- und Kartenspiele zur Verfügung: Rommé, Canasta, Skat, Kniffel, Mühle, Dame, Mensch ärgere dich nicht, Halma, Uno, Malefiz.

Wenn Sie ein Spiel besitzen, das Sie gern mit anderen spielen möchten, bringen Sie es einfach mit. Lieblingsspiel ist zurzeit Rummy Cup, eine Variante des Rommé und leicht erlernbar.

Treffpunkt: um 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Winkelerstraße 89

Kontakt: Elisabeth Kaus, Telefon 06722 · 81 87 (elisabeth.kaus@evkmr.de) oder Gemeindebüro 06722 · 99 63 0

TERMINE: Mittwoch, 11. März und Mittwoch, 25. März

Mittwoch, 08. April und Mittwoch, 22. April

Mittwoch, 13. Mai und Mittwoch, 27. Mai

OESTRICH-WINKEL

Seniorenkreis: am letzten Mittwoch des Monats um 15:30 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche, Rheingaustraße 105. Nach einer kleinen Andacht und wechselndem Programm tauschen wir uns anschließend bei Kaffee und Kuchen miteinander aus. Kontakt: Susanne Fiebiger, Telefon 0172 · 66 36 91 0, (susanne.fiebiger@evkmr.de).

TERMINE: Mittwoch, 25. März: Ostern

Mittwoch, 29. April: Berge

Mittwoch, 27. Mai: Gemeindeausflug nach Kronberg

RÜDESHEIM

ERZÄHLCafé: in der Regel am dritten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus, Langstraße 6, jeweils um 15:00 Uhr. Kontakt: Helmar Seipt, {helmar.seipt@evkmr.de}

TERMINE: Donnerstag, 19. März

Donnerstag, 16. April

Donnerstag, 21. Mai

UNSER VERKÜNDIGUNGSTEAM



Pfarrerin Jennifer Bücher

Telefon: 06723 · 6012966

E-Mail: jennifer.buecher@ekhn.de

Ansprechpartnerin insbesondere für:

- ❖ Taufen
- ❖ Konfirmandenarbeit
- ❖ Religionspädagogische Angebote und Gottesdienste in den Gemeinde-Kitas sowie inklusive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sankt Vincenzstift
- ❖ Familiengottesdienste
- ❖ besondere neue Gottesdienstformate und Segensaktionen (z. B. Pop-up-Church)



Pfarrer Dr. Christian Pohl

Telefon: 0171 · 77 31 57 1

Telefon: 06722 · 99 63 0 (Gemeindebüro)

E-Mail: christian.pohl@ekhn.de

Ansprechpartner insbesondere für:

- ❖ Beerdigungen
- ❖ Seelsorgliche Begleitung des Seniorenheimes Thomas-Morus-Haus
- ❖ Besuchsdienst-Gruppen-Begleitung (mit Pfarrerin Julia Rennecke)
- ❖ Religionsunterricht
- ❖ Bibelgesprächskreis „Bibel im Gespräch“

UNSER VERKÜNDIGUNGSTEAM



Pfarrerin Julia Vera Rennecke

Telefon: 06722 · 99 63 14

E-Mail: julia.reennecke@ekhn.de

Ansprechpartnerin insbesondere für:

- ❖ Trauungen
- ❖ Seniorenheim-Andachten und Seelsorgliche Begleitung von BeneVit, Marienheim, MENetatis und Haus Rheingold
- ❖ Besuchsdienst-Gruppen-Begleitung (mit Pfarrer Dr. Christian Pohl)
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief) und Ökumene (Zusammenarbeit mit den katholischen Geschwistern)
- ❖ Erwachsenenbildung und Information „Woran glauben wir?“

Pfarrerin Julia Vera Rennecke ist leider längerfristig erkrankt und nicht im Dienst.
Wir bitten die Gemeinde ihre Anfragen an das Gemeindebüro zu richten.
Wir wünschen Pfarrerin Rennecke gute Besserung.

UNSERE KIRCHEN



Rüdesheim

Langstraße 6
65385 Rüdesheim a. Rh.



Geisenheim

Winkeler Straße 89
65366 Geisenheim



Oestrich-Winkel

Rheingaustraße 105
65375 Oestrich-Winkel

UNSER TEAM IM GEMEINDEBÜRO



Brigitte Karin Gruß



Katja Herke



Monika Keiper



Stefanie Reibe

Gemeindebüro

Winkeler Straße 83

65366 Geisenheim

Telefon: 06722 · 99 63-0

Fax: 06722 · 99 63 15

kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sondertermine sind auf Anfrage möglich

Verwaltungsfachkräfte:

Brigitte Karin Gruß

Katja Herke

Monika Keiper

Stefanie Reibe

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Rheingauer Volksbank Geisenheim

IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Oestrich-Winkel

Nassauische Sparkasse Winkel

IBAN: DE83 5105 0015 0459 0218 84

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Rüdesheim

Rheingauer Volksbank Rüdesheim

IBAN: DE79 5109 1500 0001 0370 05

Wichtig:

Bitte bei allen Spenden den Verwendungszweck/
Spendenzweck angeben.

UNSER KIRCHENVORSTAND

Bis zur Neuwahl des Kirchvorstandes am 26. Juni 2027 verbleiben die Kirchenvorstands-Mitglieder der ehemaligen Kirchengemeinden Geisenheim, Oestrich-Winkel und Rüdesheim im Amt.



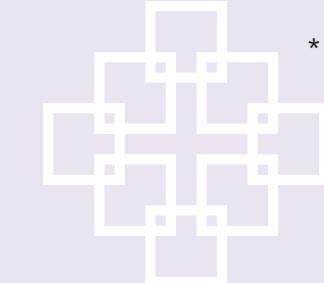
Maria Werner-Niemetz

Maria Werner Niemetz (Vorsitzende)
E-Mail: maria.werner-niemetz@ekhn.de

Dr. Christian Pohl (stellvertretender Vorsitzender)
E-Mail: christian.pohl@ekhn.de

Angelika Drews, Oestrich-Winkel (Oestrich)
Alfred Ernst, Oestrich-Winkel (Mittelheim)
Karen Hardt, Rüdesheim (Aulhausen)
Dr. André Hoffmann, Oestrich-Winkel (Winkel)
Burghard Jung, Geisenheim (Johannisberg)
Dr. Isabel Kappesser, Geisenheim (Johannisberg)
Dieter Krappe, Geisenheim (Marienthal) *
Heinz-Rolf Müller, Rüdesheim *
Adriana Nösel, Geisenheim
Mathias Nösel, Geisenheim
Gunther Reibe, Rüdesheim
Sabina Richter, Oestrich-Winkel (Winkel)
Marita Roth, Eltville (Hattenheim)
Kathrin Seifert, Oestrich-Winkel (Oestrich)
Helmar Seipt, Rüdesheim
Silke Stavridis, Oestrich-Winkel (Oestrich)
Gerda Stiller, Geisenheim
Steffen Thon-Franzki, Oestrich-Winkel (Oestrich)
Ralf Weinert, Rüdesheim (Aulhausen)

* Mitgliedschaft ruht wegen Krankheit



- LESETREFF -

Angesprochen sind alle, die gerne lesen und sich dabei mit anderen austauschen möchten.

Unser nächster Lesetreff findet am

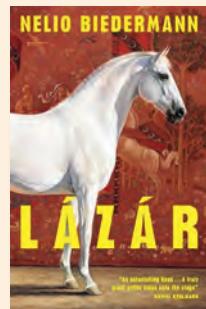
**Montag, dem 30. März 2026,
um 19:00 Uhr** statt.

Wir besprechen das Buch „Lázár“,
Roman von Nelio Biedermann – Rowohlt-Verlag –

Treffpunkt: Buchhandlung Idstein,
Friedensplatz 6, Oestrich

Kontakt: Ulla Ernst, Förderkreis,
Telefon 0162 · 76 84 13 9, ulla.ernst@evkmr.de
Conny Prinz, Buchhandlung Idstein, Telefon 06723 · 1830

*damit die kirche
im dorf bleibt*



KU³ Kids

das ist unser Vor-Konfi-Unterricht. **KU** steht für Konfirmandenunterricht und **3** für die Kinder aus der dritten Klasse, die spielerisch in die Gestaltung von Gottesdiensten einbezogen werden, christliche Feste näher kennen lernen und auf Kirchenentdeckertour in Oestrich-Winkel gehen.

Altersgruppe: Kinder, die die 3. Klasse besuchen.

Wir treffen uns einmal monatlich, mittwochs von 15:30-17:30 Uhr.

Es handelt sich um ein Jahresprojekt mit Abschluss, angepasst an das Schuljahr.
Die verbindliche Anmeldung erfolgt im Sommer für das darauf folgende Jahr.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Ansprechpartnerin: Ulrike Franzki, ulrike.franzki@evkmr.de

Unsere Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche 2026

Gründonnerstag, 02. April

18:00 Uhr Agapemahl

Rüdesheim

– Pfarrer Dr. Christian Pohl und Prädikant Ralf Weinert

21:15 Uhr Ökumenisches Agapemahl

Oestrich-Winkel

– Pfarrerin Jennifer Bücher und

Gemeindereferent Eberhard Vogt

Karfreitag, 03. April

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé

Rüdesheim

– Pfarrerin i. R. Elke Stern-Tischleder

10:00 Uhr Gottesdienst

Geisenheim

– Prädikant Gerhard Eschborn

Ostersonntag, 05. April

06:00 Uhr Osternacht

Oestrich-Winkel

mit Konfi- und Erwachsenen-Taufen,

anschließend Osterfrühstück und Weltladen

– Pfarrerin Jennifer Bücher

10:00 Uhr Gottesdienst

Rüdesheim

mit Abendmahl und Kirchencafé

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Ostermontag, 06. April

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufoption

Geisenheim

– Pfarrerin Jennifer Bücher und Kinderkirchenteam



Oster- und Frühlingsmusik

auch zum Mitsingen

*Konzert
am Sonntag,
dem 12. April 2026
um 17:00 Uhr
in der Evangelischen Kirche
in Geisenheim*

**Bläserkreis Geisenheim
unter der Leitung von Gabi Eckel**

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei,
um Spenden wird gebeten.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk
in der Kirche ein.

„Sommer in Grönland“

Ein Reisebericht in Wort und Bild von Gretel Eser

Blaue Gletscher, ewiger Schnee, einsame Fjorde, Buckelwale, die im Eismeer auf- und abtauchen, bunte Häuser - das ist Grönland im Sommer. Die Hauptstadt Nuuk ist das Zentrum, das mit Museen und kulturellen Einrichtungen die Geschichte und Traditionen der grönlandischen Bevölkerung widerspiegelt. Ein besonderes Erlebnis verspricht eine Wanderung nach Sermermiut bei Ilulissat zu einem der spektakulärsten Eisfjorde weltweit, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Auch die Durchfahrt durch den Prins Christian-Sund bietet ein besonderes Naturschauspiel. Grönland im Sommer – ein Traum für Naturfreunde!



**Donnerstag,
23. April 2026,
19:00 Uhr**

im der Evangelischen Kirche,
Mittelheim, Rheingaustraße 105

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende für den Förderverein
der Neuen Rheingauer Kantorei
wird gebeten.

*damit die kirche
im dorf bleibt*

 **förderkreis
evangelische kirche
mittlerer rheingau**

ernst.design.2026

Gemeindefahrt am 27. Mai 2026

Evelyn Bleuel

Die nächste Gemeindefahrt führt uns in den staatlich anerkannten Luftkurort Kronberg im Taunus, der bis 1933 „Cronberg“ hieß. Die Stadt liegt am Südosthang des Taunusgebirges am Fuße des Altkönigs (798 m über N. N.).

In der Stadt gibt es viel zu entdecken, so u. a. den Edelkastanienwald, die ehemalige Künstlerkolonie sowie die 1758 errichtete Streitkirche, so dass ein Ausflug in die Stadt, in der mehr als 5 % der deutschen Millionäre wohnen, sicherlich ein interessantes Ziel sein wird.

Für die Teilnahme an der Gemeindefahrt ist eine verbindliche Anmeldung bei Evelyn Bleuel, Telefon: 06723 - 46 00 oder ebleuel@outlook.de erforderlich.

Die Anmeldung gilt jedoch erst als gebucht, wenn der Teilnahmebeitrag in Höhe von 25,- € pro Person auf folgendes Konto überwiesen wurde:

Ev. Regionalverwaltung Wiesbaden - Evangelische Bank EG

IBAN: DE04 5206 0410 0004 1002 20 **Verwendungszweck: 0429 133000 Gemeindefahrt.** Unbedingt angeben! – **Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2026 – Eine Erstattung des Teilnahmebeitrages bei Nichtteilnahme an der Fahrt ist nicht möglich.**

Abfahrtszeiten:

09:00 Uhr Winkel, Haltestelle Am Lindenplatz/Brentanohaus

09:05 Uhr Winkel, Haltestelle ehemalige Post, Graugasse

09:07 Uhr Mittelheim, Haltestelle Restaurant AZAD, gegenüber Stalter

09:10 Uhr Mittelheim, Evangelische Kirche

09:12 Uhr Oestrich, Haltestelle Scharfes Eck

09:13 Uhr Oestrich, Haltestelle Sportplatzweg

09:18 Uhr Hattenheim, Haltestelle B 42 Buslinie 171



Kronberg, Streitkirche, Foto: wikipedia.org

Einfach heiraten

heißt es am 29. August im Kloster Eberbach. Ob frisch verliebt oder schon lange verbunden, nach schwierigen Zeiten oder mitten im Glück – alle Paare sind herzlich eingeladen, ihre Liebe zu feiern und gemeinsam Gottes Segen zu empfangen. In der besonderen Atmosphäre des Klosters könnt ihr euch ganz ohne große Vorbereitungen an diesem Tag von Pfarrerinnen und Pfarrern



Save the Date

aus dem Rheingau, Taunus und Wiesbaden segnen lassen oder kirchlich heiraten. Kommt zu zweit, mit euren Trauzeug:innen oder euren Familien – ihr seid herzlich eingeladen!

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf folgen im Frühjahr.



© EKKW, Referat Gottesdienst



ernst design 2026

VORANKÜNDIGUNG

Gemeindefahrt Geisenheim am 10. September 2026

Wo geht es dieses Jahr hin?

Wir fahren dieses Jahr gen Norden nach Limburg.

Eine interessante Stadt, geschichtsträchtig in jeglicher Beziehung.
Interessante Gebäude, spezielle Kirchenanlagen.

Die Evangelische Kirche, in der wir die Andacht abhalten, hat Verbindung zum Kloster Eberbach. Infos werden wir vor Ort bekommen.

Es wird sicher rundum wieder eine interessante Fahrt werden.

Gaby Wolber

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau,
Winkeler Straße 83 · 65366 Geisenheim

Erscheinungsweise:

Dreieins-Evangelische Nachrichten erscheinen viermal im Jahr mit einer Auflage von je 5.000 Exemplaren. Dreieins wird allen Mitgliedern der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau zugestellt.

Gerne senden wir Ihnen Dreieins-Evangelische Nachrichten zu. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindepfarramt: Telefon: 06722 · 99 63 0
kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

Die Gemeinde wählt grundsätzlich eine gendersensible Sprache. Die Verwendung des generischen Maskulinums geschieht in einzelnen Beiträgen auf Wunsch des/der Autor_in.

Dreieins-Redaktion:

Dr. Heinz-Georg Bialonski, Andreas Ehlig, Alfred Ernst (Koordination, Layout), Rosi Heyde, Hetta Landmann, Stefanie Reibe, Janina Stork, Dr. Manfred von Stosch, Anemone Zschätzsch (Lektorat und Korrekturen). V.i.S.d.P.: Jennifer Bücher, Dr. Christian Pohl & Julia Vera Rennecke.

Schlussdurchsicht: Ulla Ernsth

Weitere Autorinnen & Autoren dieser Ausgabe:

Kathrin Bach, Evelyn Bleuel, Ulrike Franzki, Johannes Hoffmann, Andrea Klier, Daniela Lang und Helmar Seipt.

Fotos und Grafiken:

Evangelische Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau, andere Fotos siehe Bildunterschriften.

Wir danken unseren Inserenten für die Unterstützung.

Redaktionsschluss unserer Dreieins-Ausgaben:

Nr. 1 – Dezember – Februar: **10. Oktober**

Nr. 2 – März – Mai: **10. Januar**

Nr. 3 – Juni – August: **10. April**

Nr. 4 – September – November: **10. Juli**

Wir brauchen Ihre Unterstützung

**Wir suchen dringend
Austrägerinnen oder Austräger für
Dreieins – Evangelische Nachrichten**

- ▶ Nur einmal im Vierteljahr,
Aufwand je etwa 1 – 2 Stunden
- ▶ Wir liefern Ihnen die Exemplare
zum Austragen bequem nach Hause

Für einen Bezirk in **Hattenheim**

Für zwei Bezirke in **Geisenheim**

1. Rüdesheimer Straße
2. Beinstraße, Prälat-Werthmann-Straße,
Steinheimer Garten, Lindenplatz etc.

Für einen Bezirk in **Rüdesheim**

im Stadtgebiet

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:

Telefon: 06722 · 9963-0

oder per Mail: kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

KINDER

KU³Kids Einmal im Monat, Mittwoch, 15:30 – 17:30 Uhr im Gemeinderaum. KU³Kids ist Vorkonfirmandenunterricht für Kinder im 3. Schuljahr. Er findet zusätzlich zum Konfirmandenunterricht für Jugendliche im 8. Schuljahr statt. Es handelt sich um ein Jahresprojekt mit Abschluss, angepasst an das Schuljahr. Die verbindliche Anmeldung erfolgt im Sommer für das darauf folgende Jahr. Informationen bei Ulrike Franzki (ulrike.franzki@evkmr.de)

OeWi

Vater-und-Kind-Freizeit Jedes Jahr, in der Regel am Fronleichnamswochenende (von Donnerstag bis Sonntag), findet eine Freizeit für Kinder von 3 bis 18 Jahren und ihre Väter statt. Infos bei Christian Kurth (christian.kurth@evkmr.de), Telefon 0151 · 54752834.

JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich für knapp ein Jahr zum Konfirmandenunterricht, um die Basics des christlichen Glaubens und kirchlichen Lebens kennenzulernen. Die Konfi-Zeit endet mit der Konfirmation im Frühsommer. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Jennifer Bücher, Telefon 06723 · 60 12 96 6, (jennifer.buecher@ekhn.de)

Jugendfreizeiten In den Ferien finden Freizeiten für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Infos beim Dekanat Rheingau-Taunus, Telefon 06128 · 48 88-0. (angela.weiss@ekhn.de)

Jugendtreff In der Regel einmal im Monat treffen sich die Konfiteamerinnen und -teamer und andere Jugendliche zu geselligen Aktionen und zur Vorbereitung von Konfaktivitäten. Ansprechpartnerinnen: Jennifer Bücher (jennifer.buecher@ekhn.de) und Angela Weiss (angela.weiss@ekhn.de)

ERWACHSENE

Frauenfrühstück Wir – Frauen ab Mitte 30 - treffen uns zum gemeinsamen Frühstück und Austausch mehrmals im Jahr an Samstagen ab 9:30 Uhr im Gemeinderaum. Um Anmeldung wird gebeten. Infos bei Kristina Haller (kristina.haller@evkmr.de)

OeWi

ERZÄHLCafé in der Regel am dritten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus, Langstraße 6, jeweils um 15:00 Uhr. Ansprechpartner: Helmar Seipt, (helmar.seipt@evkmr.de)	RÜD
STRICKCafé in der Regel am ersten Dienstag im Monat von 15:00 – 18:00 Uhr und jeden dritten Samstag im Monat von 10:00–12:00 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Isabel Jaculy, Telefon 0157 · 32 60 94 99 (isabel.jaculy@evkmr.de) – kein Strickcafé am 7. April 2026	RÜD
Frauengruppe Mittendrin50plus – jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18:30 – 21:30 Uhr im Gemeinderaum. Infos bei Elsbeth Petri, Tel. 06723 · 48 18, (elsbeth.petri@evkmr.de), Erika Hoffmann, (erika.hoffmann@evkmr.de) Telefon 06723 · 15 93	OeWi
Frauengruppe Wir treffen uns am letzten Donnerstag im Monat. Von Oktober bis März um 16:00 Uhr, von April bis September um 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Leitung: Gisela Engels, Telefon 06722 · 20 35 173 (gisela.engels@evkmr.de)	Ghm
Freitagsfrühstück Jeden Freitag ab 8:30 Uhr im Gemeindehaus Wir bieten an: Auszahlung für Obdachlose, offenes Frühstück für alle Bedürftigen, Ausgabe von Kleidung u. Nützlichem für Obdachlose. Kontakt: Isabel Eggert, Dominik Rüdiger Tel. 0151 · 40 08 80 22 (Dominik.Ruediger@caritas-wirt.de).	Ghm
Neue Rheingauer Kantorei Jeden Montag, 19:30 – 21:30 Uhr, im Gemeinderaum, Mittelheim: Stimmbildung, geistliche und weltliche Musik. Informationen: Kantor Tassilo Schlenther, Telefon 06722 · 66 34 (tassilo.schlenther@evkmr.de), Adelheid Klauer, Vorsitzende des Fördervereins Neue Rheingauer Kantorei (adelheid.klauer@evkmr.de)	OeWi
Bläserkreis Mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, im Sommerhalbjahr in der Kirche, klassische und moderne Bläsermusik für Gottesdienste und kleine Konzerte. Leitung: Gabriele Eckel (gabriele.eckel@evkmr.de)	Ghm
Singkreis Unisono Jeden Mittwoch um 17:30 Uhr, im Gemeindehaus. Der Name ist Programm. Wir singen Kirchen- und Volkslieder, eben alles, was uns Spaß macht. Leitung/Informationen: Gerhard Eschborn Telefon 06723 · 60 99 824 (gerhard.eschborn@evkmr.de)	Ghm

<p>Die Band ALLforYOU probt jeden Mittwoch von 19:30 – 22:00 Uhr. Musiziert werden Worship-Songs, Spirituals und verschiedene Stücke aus Pop & Rock. Die Band gestaltet unter anderem den „Anderen Gottesdienst“ musikalisch mit. Wenn Sie Spaß an dieser Art Musik haben und mitspielen möchten, melden Sie sich bitte bei Rolf Häußer, (rolf.haeussler@evkmr.de)</p>	<p>OeWi</p>
<p>Spielekreis Für Senioren, alle zwei Wochen mittwochs um 14:00 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Elisabeth Kaus, Telefon 06722 · 81 87 (elisabeth.kaus@evkmr.de) oder Gemeindebüro, Tel. 06722 · 99 630</p>	<p>Ghm</p>
<p>Dreieins-Redaktion Trifft sich zur Planung, Ausarbeitung, Besprechung und Zusammenstellung der Evangelischen Nachrichten. Infos bei Alfred Ernst, Telefon 0174 · 32 27 056 (alfred.ernst@evkmr.de)</p>	
<p>Besuchsdienstkreis Die ehrenamtlichen Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Mittlerer Rheingau freuen sich darauf, Sie an Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie ab dem Alter von 90 Jahren jährlich zu besuchen und Ihnen die Glückwünsche Ihrer Kirchengemeinde zu überbringen. Sollten Sie keinen Besuch wünschen, lassen Sie uns dies bitte rechtzeitig vorher wissen. Wenn Sie darüber hinaus einen Seelsorgebesuch durch eine unserer Pfarrpersonen oder durch ein Mitglied des Besuchsdienstkreises wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Telefon: 06722 · 99630 (kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de).</p>	
<p>Bibel für Einsteiger Das Angebot richtet sich an Menschen, die an Fragen rund um die Bibel interessiert sind. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und Fragen sind ausdrücklich erwünscht! Ein Einstieg ist jederzeit möglich, da es sich um thematisch abgeschlossene Abende handelt. Infos bei Dr. Heinz-Georg Bialonski (heinz-georg.bialonski@evkmr.de). Die Termine finden Sie auf der Homepage.</p>	<p>OeWi</p>
<p>Bibel im Gespräch Offener Gesprächskreis zu Texten und Themen aus der Bibel. Quereinsteiger sind herzlich willkommen! Jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Pfarrer Dr. Christian Pohl (christian.pohl@ekhn.de).</p>	<p>Ghm</p>

Informative Abende zum Christentum – „Woran glauben wir?“

Alle zwei Monate sollen thematisch in sich abgeschlossene Veranstaltungen zu wichtigen Begriffen wie „Glaubensbekenntnis“ oder „Taufe“ interessierte Christinnen und Christen ansprechen, sich intensiver über ihren Glauben zu informieren und Fragen zu stellen.

Ghm

TrauerTreff Bei den in gewissen Abständen stattfindenden Trauertreffs sind Sie herzlich eingeladen, sich mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation auszutauschen und sich seelsorglich begleiten zu lassen. Informationen bei Magdalena Eckhardt, Trauerbegleiterin (magdalena.eckhardt@evkmr.de).

OeWi

Selbsthilfe Krebs Jeden dritten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindesaal. Das Wort „Krebs“ und die Erfahrungen damit aus der Tabuzone lösen. Leitung/Informationen: Ruth Kühn, Telefon 01 60 · 94 68 01 10 (ruth.kuehn@evkmr.de)

Ghm

Jubelkonfirmation feiern wir jedes Jahr am Sonntag Laetare. Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie Ihre Silberne, Goldene, Diamantene oder auch Eiserne Konfirmation in einem fröhlichen Festgottesdienst mit uns feiern möchten. Die Einladung zur Jubelkonfirmation erfolgt über Dreieins-Evangelische Nachrichten, unsere Homepage und das Rheingau Echo. Eingeladen sind ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde, sowie Zugezogene. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Seniorenkreis trifft sich am letzten Mittwoch im Monat von 15:30 – 17:30 Uhr zu einer Andacht und anschließend zum geselligen Austausch. Informationen bei Susanne Fiebiger, Telefon 0172 · 66 36 91 0, (susanne.fiebiger@evkmr.de). Im Frühjahr und im Herbst finden ganztägige Gemeindefahrten statt. Informationen bei Evelyn Bleuel, Telefon 06723 · 46 00 (evelyn.bleuel@evkmr.de).

OeWi

Umweltgruppe Infos bei Kristina Haller (kristina.haller@evkmr.de).

Kontemplation Christliche Meditation im Stil des Zen. Dienstags von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr, Dr. Jürgen Flender, Anmeldung vor der erstmaligen Teilnahme erbeten an juergen.flender@evkmr.de

OeWi

Weltladen Nach dem Gottesdienst verkaufen wir fair gehandelte Produkte aus aller Welt. Alle Termine finden Sie im Gottesdienstkalender oder auf unserer Homepage. Informationen bei Ulrike Franzki, Telefon 06723 · 88 54 85 (ulrike.franzki@evkmr.de)

OeWi

Männer-KochClub am zweiten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeinderaum. Weitere Informationen bei Joachim Bach (joachim.bach@evkmr.de) und Peter Graf (peter.graf@evkmr.de)

OeWi

GROSS UND KLEIN

Theatergruppe Lampenfieber Dienstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus. Märchenhaftes für große und kleine Leute ...

Ghm

Leitung: Judit Schuler, Kontakt: foererverein-lampenfieber@gmx.de

FolkloreTanz Jeden Montag um 17:30 Uhr, im Gemeindehaus.

Ghm

Die Tanzgruppe ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leitung: Elisabeth Kaus, Tel. 06722 · 81 87 (elisabeth.kaus@evkmr.de)

Während der Ferien finden keine Übungsstunden statt.

SOLIDARFONDS

Der Solidarfonds wurde von Pfarrerin Elke Stern-Tischleider im Jahr 2010 gegründet.

Unser Solidarfonds hilft,

wenn Sie in finanzielle Not geraten sind, sei es durch Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Probleme in der Selbstständigkeit oder in andere finanzielle Nöte, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Ansprechpartnerinnen. Ihr Anliegen wird unter seelsorglicher Schweigepflicht behandelt, und wir schauen gerne, wie wir Sie unterstützen können.

Ansprechpartnerinnen:

Pfarrerin Jennifer Bücher (jennifer.buecher@ekhn.de)

Maria Werner-Niemetz (maria.werner-niemetz@ekhn.de)



damit die kirche im dorf bleibt.

Aktiv helfen und fördern:

Kinder- und Jugendhilfe

Soziale Projekte

Kirchenmusikalische Arbeit

Erhaltung der „Kirche im Dorf“

Unterstützung

in akuten Notsituationen

Der Förderkreis unterstützt und bereichert aktiv die Gemeindearbeit mit verschiedenen Projekten.

So in der Kinder- und Jugendhilfe, im sozialen Bereich, bei der kirchenmusikalischen Arbeit, bei der Erhaltung der Kirche im Dorf und Unterstützung in akuten Notsituationen.

Der Förderkreis ist ein Organ des Kirchenvorstandes, mit dem er eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet.

Es gibt viele gute Gründe, Mitglied in unserem Förderkreis zu werden:

Mit nur 1,00 € im Monat unterstützen und fördern Sie unsere Projekte. Wenn Sie mögen, können Sie natürlich auch einen höheren monatlichen Beitrag leisten, oder uns mit einer einmaligen Spende (Verwendungszweck Förderkreis) helfen.

Die Mitgliedschaft im Förderkreis ist unabhängig von der Zugehörigkeit zu unserer Kirchengemeinde und für alle offen.

Ansprechpartnerin:
Ulla Ernst (Vorsitzende)
Telefon 0162 7684139
ulla.ernst@evkmr.de

Spendenkonto: (Verwendungszweck Förderkreis)
Rheingauer Volksbank · IBAN: DE49 5109 1500 0000 1060 54

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Evangelische Kindertagesstätte Zachäus, Oestrich-Winkel

Mit 72 Plätzen in vier Gruppen von Kindern ab dem 11. Lebensmonat bis zu den Vorschulkindern. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Kinder mit einer Integrationsmaßnahme zu begleiten. Als evangelischer Kindertagesstätte ist uns die altersgerechte Vermittlung biblischer Geschichten und christlicher Themen wichtig. Mehrmals im Jahr gestalten und feiern wir Gottesdienste.



Leitung: Stefanie Klingenburg
Kindertagesstätte Zachäus
An der Basilika 19 · 65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 06723 · 20 11 Fax: 06723 · 88 54 64
Kiga.Zachaeus.Oestrich-Winkel@ekhn.de



Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah, Geisenheim

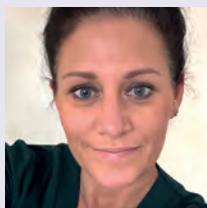
Wir haben 60 Plätze zur Verfügung, davon sind 45 Kindertagesstätten-Plätze. Die Kinder werden von 13 pädagogischen Fachkräften, Integrationskräften und Praktikantinnen/Praktikanten betreut. Zwei Hauswirtschaftskräfte bereiten täglich frisches, vollwertiges und gesundes Essen zu.



Leitung: Lydia Graf
Kindertagesstätte „Arche Noah“
Winkeler Straße 89 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 · 87 76 · Fax: 06722 · 75 03 69
kita.arche-noah.geisenheim@ekhn.de

Evangelische Kindertagesstätte Binsenkörbchen, Rüdesheim

Mit 84 Plätzen bieten wir in vier Gruppen Kindern im Alter von 1-6 Jahren eine Betreuung an. Die Kita besteht aus 3 Elementargruppen sowie einer Krippengruppe. Wir betreuen auch Integrationskinder. Die Kinder erleben Geborgenheit, Gemeinschaft und die Liebe Gottes im Alltag. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes begleiten wir sie auf ihrem Weg, die Welt zu entdecken. Sie lernen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Mitgefühl. Unsere Kita steht für alle offen – unabhängig von Herkunft oder Konfession.



Leitung: Silke Ralle
Evangelische integrative Kindertagesstätte
Binsenkörbchen
Hugo-Asbach- Straße 74 · 65385 Rüdesheim
Telefon: 06722 · 47 15 5
kita.binsenkoerbchen.ruedesheim@ekhn.de

FREUD UND LEID

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden
diese Informationen online nicht angezeigt.



Rüdesheim
Langstraße 6
65385 Rüdesheim a. Rh.



Geisenheim
Winkeler Straße 89
65366 Geisenheim



Oestrich-Winkel
Rheingaustraße 105
65375 Oestrich-Winkel

DIE KITA-SEITE

Gute Laune

Daniela Lang und Andrea Klier, KITA Zachäus, Mittelheim

Eines Morgens kam eine Mutter zu mir und fragte mich, ob ich für ihre Tochter das Lied „Oben gute Laune“ streamen könnte. Dies sei das Lieblingslied ihrer Tochter und an diesem Morgen war im Auto leider keine Zeit mehr zum Anhören. Deshalb war das Kind sehr traurig. Nachdem wir das Lied dann abgespielt haben, war auch die Laune schon besser, und zwar nicht nur von diesem Mädchen, sondern auch von uns Erziehern.

Seitdem begleitet uns dieses Lied durch unseren Kita-Alltag! Es bedeutet Motivation, Spaß, Anlass zum Tanzen, gemeinsames Singen. Es ist eine große Freude!

In diesem Lied geht es um Gefühle, die so wichtig im Miteinander und in unserem Alltag sind. Wir sind Menschen mit den verschiedensten Gefühlen. Umso wichtiger ist es in Gemeinschaften, also zum Beispiel in unserer evangelischen Kita Zachäus, jeden einzelnen mit seinen Bedürfnissen und Gefühlen wahrzunehmen. Jedes Kind ist ein Individuum, ein Geschenk Gottes!

In unserer Einrichtung haben die Kinder die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Sie lernen achtsam mit sich selbst umzugehen und natürlich auch mit den anderen Kindern. Selbstfürsorge und den Alltag im Miteinander zu meistern, Rücksichtnahme und Empathie. All das



sind wichtige Kompetenzen, die wir den Kindern für ihren weiteren Lebensweg mitgeben möchten. Wir wollen den Alltag gemeinsam gestalten und dazu gehört auch, dass die Meinung der Kinder ernst genommen wird und dass die Kinder auch gehört werden.

Und manchmal entsteht aus so etwas Kleinem wie diesem Lied etwas viel Größeres, nämlich die Leichtigkeit im Alltag zu spüren, die „gute Laune“ im ganzen Körper, und dieses Gefühl nach außen zu tragen sowie andere damit anzustecken. Und dieses Gefühl der Freude ist wertvoll, ein sehr guter Motivator! Und alle Kinder können mitmachen, egal ob sie die Sprache verstehen oder nicht, ob sie groß sind oder klein – gute Laune ist einfach ansteckend.

Auch Jesus lehrt uns das frohe Miteinander, er heißt uns willkommen, so wie wir sind, und sieht unser Herz! Dies vermitteln wir im gut gelebten Alltag unseren Kita-Kindern und deren Familien. Wir alle sind geliebt von Gott. Dieses Versprechen und das Gute-Laune-Lied bereichern unseren Alltag und lassen unsere Augen und Münder lachen – die Gemeinsamkeit wächst und es macht einfach Spaß!

Schlafraum in der KITA, Foto: Alfred Ernst





Wir haben oben gute Laune....



Gute Laune
einfach
überall



unten gute Laune, vorne gute Laune,
hinten gute Laune, rechts gute Laune,
links gute Laune



DIE JUGENDSEITE

Jugendkirchentag

4. – 7. Juni 2026 in Alsfeld

Der Jugendkirchentag der EKHN ist ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Das Festival findet alle zwei Jahre statt und wird 2026 in Alsfeld im Vogelsbergkreis sein. Unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« erwarten dich über 200 Programmpunkte – von deep bis wild, kreativ bis sportlich. Highlights werden ein großer Eröffnungsabend auf dem Marktplatz in Alsfeld sein, sowie verschiedene Konzerte, Aqua Partys und Gottesdienste im Freibad und die beliebte Konfi-Rallye. Mehr als 4.000 Menschen kommen dort zusammen, um vier Tage lang Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern. Die meisten Teilnehmenden sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, sie reisen in Gruppen an und übernachten in den umliegenden Schulen. Aber auch alle weiteren Altersgruppen sind herzlich willkommen!

Informiere dich über eine Gruppenfahrt bei deiner Kirchengemeinde. Tagestickets (10 Euro) können vor Ort auf der Veranstaltung erworben werden. Der Ticketverkauf beginnt am 19. Januar 2026.



Mitgestalten

Du möchtest das Festival mitgestalten? Dann bring deine Ideen ein und bereichere den Jugendkirchentag mit eigenen Programm-punkten.

Willkommen sind Gemeinden, Vereine, Ver-bände, Pfadfindergruppen, Jugendgruppen sowie engagierte Menschen jeden Alters. Gesucht werden kreative Mitmachangebote, sportliche Angebote und Workshops zu Glau-bensfragen oder Themen, die Jugendliche bewegen.

Auch interaktive Stände, Ausstellungen und Präsentationen der eigenen Arbeit von, mit und für Jugendliche sind möglich. Außer-dem sind Bands und Acts für das Abendprogramm gefragt. Zusätz-lich werden Gruppen gesucht, die Abendandachten oder Jugend-gottesdienste planen und gestalten möchten. Auch preisgünstige Verpflegungsangebote für Jugendliche sind herzlich willkommen.

Für alle Mitwirkenden ist die Teilnahme an der Veranstaltung kos-tenfrei und die Verpflegung wird gestellt. Für Mitwirkende mit Übernachtungsbedarf wird auch die Unterbringung organisiert. Verpflegungsstände können ihre Einnahmen zu 100 % behalten.

Weitere Informationen auf: www.jugendkirchentag.de

Instagram: @jkt_2026

Ansprechpartnerin für die Evangelische Kirchengemeinde Mittle-rer Rheingau:

Jugendreferentin Angela Weiss,
E-Mail: angela.weiss@ekhn.de, Telefon: 0151 · 20 01 21 90



DIE KINDERSEITE

Gestaltet vom Team unserer Kita Arche Noah in Geisenheim



Witze aus der Arche Noah

Was sucht die Kuh im Weltall?
-Die Milchstraße!
S., 6 Jahre



Fritzchen und Oma gehen spazieren. Fritzchen fällt sein Apfel aus der Hand. Oma sagt: Was auf dem Boden liegt, heben wir nicht auf. Fritzchen und Oma gehen nach Hause. Die Oma fällt hin. Fritzchen sagt: Was auf dem Boden liegt, heben wir nicht auf!

D., 6 Jahre



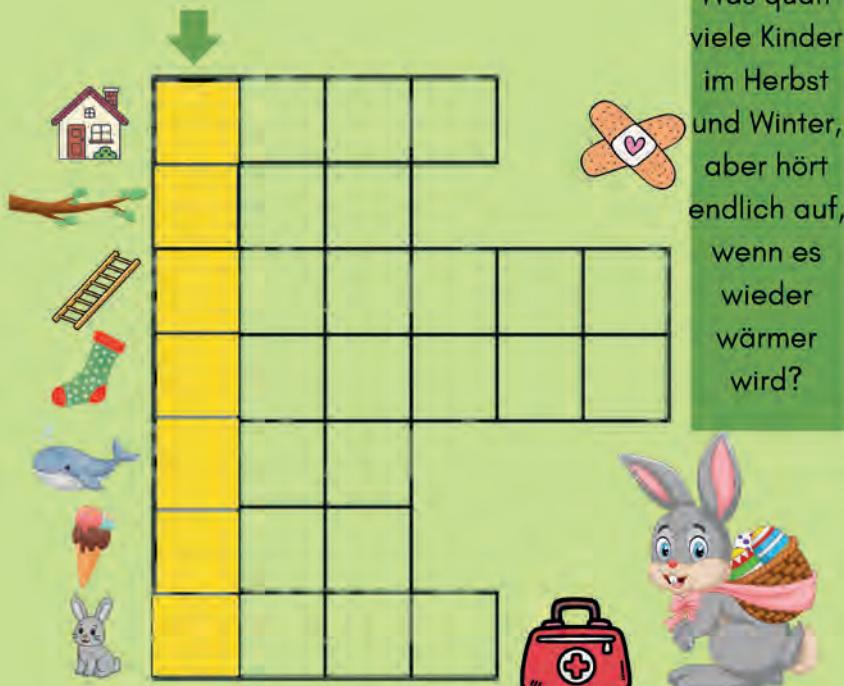
Oster-Rätsel

Lange Ohren, kurze Nase,
braunes Fell im grünen Gras,
hoppelt er durch Wald und Feld
dorthin, wo es ihm gefällt.
(Osterhasen)

Viele grüne Zweige
winken dir entgegen.
Grüne Frühlingszweige
bringen Schutz und Segen.

(Palmsonntagsstraub)

Es ist nicht rund,
es ist nicht eckig.
Mal ist es bunt,
mal glänzt es speckig,
und es liegt in einem
Nest.
Wann? Na klar, am
Osterfest.
(Ostereli)



Was quält
viele Kinder
im Herbst
und Winter,
aber hört
endlich auf,
wenn es
wieder
wärmer
wird?



0611-13 75 25 13



0176-70 94 90 95



s.holz.j@web.de



holz-Haushaltsaufloesung.de

UNSERE LEISTUNGEN:

Haus-/Wohnungsauflösung

Umzüge

Entrümpfung

Renovierungsarbeiten

Alltagshilfe

Entsorgungen

Hausmeister Service

Transport-Service

Gartenarbeiten / Pflege

UNSERE VORTEILE FÜR SIE:

- Unverbindliche und kostenlose Besichtigung
- Kurzfristige Terminabsprache
- Absolute Diskretion
- Fachgerechte Vernichtung oder Aushändigung persönlicher Dokumente
- Kompetent, schnell und sauber
- Besenreine Übergabe



FISCHER & JOST



BESTATTUNGEN

In unserem Bestattungshaus möchten wir Ihnen Mut machen, mit Wertschätzung den Abschied von Ihren Verstorbenen zu gestalten, Begegnungen und Erfahrungen zu machen, die nicht mehr nachgeholt werden können und die Sie für Ihre eigene Trauerarbeit unterstützen.

Wir sind persönlich für Sie erreichbar,
dort zur Stelle wo Sie uns brauchen.

Zeit und Raum für den Abschied
ermöglichen wir Ihnen gerne in der besinnlichen und
wohltuenden Atmosphäre unseres Hauses.

Individuelle und würdevolle Trauerfeiern
können auf Wunsch auch in unserem Haus stattfinden.

Bei Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge
beraten und unterstützen wir Sie gerne.

Fischer & Jost Bestattungen

65396 Walluf · Im Grohenstück 13

Telefon 06123 - 70 99 12

info@fischer-jost.de · www.fischer-jost.de

SCHÖNER WOHNEN
KOMPLETTE RAUMAUSSTATTUNG
AUS EINER HAND



Pauly
Raumdekoration

www.raumdeko.de

TELEFON 06723-2434 | TELEFAX 06723-7451 | INFO@RAUMDEKO.DE

**individuell
kundenfreundlich
zuverlässig**

Ihr Partner für Planung,
Beratung und Umsetzung:

- Intelligente Haustechnik
- KNX / EIB Bussysteme
- Netzwerktechnik
- IP Telefonanlagen
- Sicherheitstechnik
- SAT-TV
- Elektroinstallationen
- Hausgeräte



ELEKTRO GmbH

Im Stiegel 5
65347 Eltville
06723 | 3284
info@elektrowilhelm.de
www.elektrowilhelm.de



Rhabanus Apotheke

Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit

Sabina Richter

Hauptstraße 43a
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 33 44
Telefax 06723 · 87 69 0

www.rhabanus-apotheke.de
team@rhabanus-apotheke.de

§ Rechtsanwalt Matthias Hannes

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrsrecht
Familienrecht
Arbeitsrecht und Baurecht
Sozialrecht und Mietrecht

Bürozeiten:

Mo – Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di – Do 15:00 – 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kanzlei: Rheingaustraße 47, 65375 Oestrich-Winkel

Kontakt: Telefon 06723 · 5001, Fax 06723 · 1828

E-Mail: RA-Hannes@t-online.de



Trauer braucht Raum und Zeit.

Wir haben für Ihr Abschiednehmen alle Zeit der Welt.

Alle Leistungen aus einer Hand.

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Jederzeit.

PIETÄT
Russler

Ihr Bestatter im Rheingau



www.pietaet-russler.de

Schrötergasse 4 · 65375 Oestrich - Winkel · Tel. 06723-3465



Metzgerei W. Ottes

Ihre Wünsche sind uns nicht Wurst!

Ideal für den Vorrat oder die Reise

Alles aus eigener Herstellung!

Unser großes Sortiment an Wurstkonserven
in verschiedenen Größen

15 Sorten Fertiggerichte in der Dose

4 verschiedene Suppen/Eintöpfe



Mühlstrasse 3 - 65375 Oestrich - Winkel info@metzgerei-ottes.de - 06723/2077



Aktiv für Ihre Gesundheit

C. Schmidt-Schließmann

Rheingaustraße 56
65375 Oestrich-Winkel

Freecall: 08 00 / 2 76 63 78
www.apo-oestrich.de

Bau- und Möbelschreinerei · Bestattungen

Möbel, Türen, Fenster,
fachgerecht und nach Maß
von Meisterhand gefertigt



www.schreinerei-winkel.de

Bestattungen aller Art

Erlledigung aller Formalitäten · Sterbevorsorge · Überführungen

65375 Oestrich-Winkel · Kranenstraße 12 a · Telefon 06723 · 2687

Möchten Sie in unserem Gemeindebrief werben?



*Günstiger mit einem
Jahres-Abonnement!*

Beratung und Infomation bei
info@alfred-ernst-design.de
Telefon 0174 · 32 27 056

**Der Gemeindebrief erscheint
viermal im Jahr.**

Gesamtauflage 20.000 Exemplare
Das Verbreitungsgebiet erstreckt
sich auf die Orte:

Rüdesheim mit Assmannshausen,
Aulhausen, Presberg, Windeck & Trift

Geisenheim mit Johannisberg,
Marienthal und Stephanshausen

Oestrich-Winkel mit Winkel,
Mittelheim, Oestrich, Hallgarten
sowie Hattenheim und Eichberg



evangelische
kirchengemeinde
mittlerer rheingau

GOTTESDIENSTE

Vom 1. März bis 31. Mai 2026

MÄRZ 2026

01. März Sonntag – Reminiszere

10:00 Uhr Gottesdienst

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Geisenheim

08. März Sonntag – Okuli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchencafé

und Weltladen – Pfarrer i. E. Thomas Ludwig

Oestrich-Winkel

15. März Sonntag – Lätare

10:00 Uhr Gottesdienst

– Prädikant Gerhard Eschborn

Geisenheim

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé

– Prädikantin Gisela Engels

Rüdesheim

22. März Sonntag – Judika

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Rüdesheim

29. März – Palmonntag

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe

– Pfarrerin Jennifer Bücher und KITA Arche Noah

Geisenheim

18:00 Uhr Gottesdienst

– Prädikant Gerhard Eschborn

Oestrich-Winkel

APRIL 2026

02. April – Gründonnerstag

18:00 Uhr Agapemahl

– Pfarrer Dr. Christian Pohl und Prädikant Ralf Weinert

Rüdesheim

21:15 Uhr Ökumenisches Agapemahl

– Pfarrerin Jennifer Bücher und
Gemeindereferent Eberhard Vogt

Oestrich-Winkel

APRIL 2026

03. April – Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
– Pfarrerin i. R. Elke Stern-Tischleder

Rüdesheim

10:00 Uhr Gottesdienst
– Prädikant Gerhard Eschborn

Geisenheim

05. April – Ostersonntag

06:00 Uhr Osternacht mit Konfi- und Erwachsenen-Taufen,
anschließend Osterfrühstück und Weltladen
– Pfarrerin Jennifer Bücher

Oestrich-Winkel

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé
– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Rüdesheim

06. April – Ostermontag

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufoption
– Pfarrerin Jennifer Bücher und Kinderkirchenteam

Geisenheim

12. April Sonntag – Quasimodogeniti

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
– Pfarrer i. R. Thomas Ludwig

Rüdesheim

19. April Sonntag – Miserikordias Domini

10:00 Uhr Gottesdienst
– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Geisenheim

26. April Sonntag – Jubilate

10:00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden,
Kirchencafé und Weltladen
– Pfarrerin Jennifer Bücher, Konfi-Team und
Band ALLforYOU

Oestrich-Winkel

MAI 2026

03. Mai Sonntag – Kantate

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Oestrich-Winkel

09. Mai Samstag

10:00 Uhr Konfirmation

– Pfarrerin Jennifer Bücher

Rüdesheim

10. Mai Sonntag – Rogate

10:00 Uhr Konfirmation

12:00 Uhr Konfirmation

– Pfarrerin Jennifer Bücher

Geisenheim

14. Mai Donnerstag – Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Gemeindegarten

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Oestrich-Winkel

17. Mai Sonntag – Exaudi

10:00 Uhr Gottesdienst

– Prädikantin Stefanie Reibe

Geisenheim

24. Mai – Pfingstsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

– Pfarrerin i. R. Elke Stern-Tischleider

Oestrich-Winkel

11:00 Uhr Familien-Gottesdienst und Kirchencafé

– Pfarrerin Jennifer Bücher

Rüdesheim

25. Mai – Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

– Pfarrer i. R. Johannes Hoffmann

Geisenheim

31. Mai Sonntag – Trinitatis

18:00 Uhr Gottesdienst

– Pfarrer Dr. Christian Pohl

Rüdesheim

Familien-Gottesdienste mit Tauf-Terminen

März – Juni 2026

Sonntag, 29. März, 11:00 Uhr – **Geisenheim**

– mit der Kita Arche Noah

Sonntag, 5. April, 6:00 Uhr – Osternacht – **Oestrich-Winkel**

– Konfi- und Erwachsenen-Taufen – (Kein Familien-Gottesdienst)

Montag, 6. April, 11:00 Uhr – Ostermontag – **Geisenheim**

Sonntag, 24. Mai, 11:00 Uhr – Pfingstsonntag – **Rüdesheim**

Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr – **Oestrich-Winkel**

– Picknick-Gottesdienst im Gemeindegarten

(Für diesen Termin können leider keine weiteren Taufwilligen
angenommen werden)

Sonntag, 21. Juni, 11:00 Uhr – **Oestrich-Winkel**

– Abschluss- Gottesdienst KU3-Kids

Anmeldung/Informationen:

kirchengemeinde.mittlerer-rheingau@ekhn.de

oder im Gemeindebüro, Telefon 06722 · 99 63 - 0

Gottesdienste in der Kapelle auf dem Eichberg

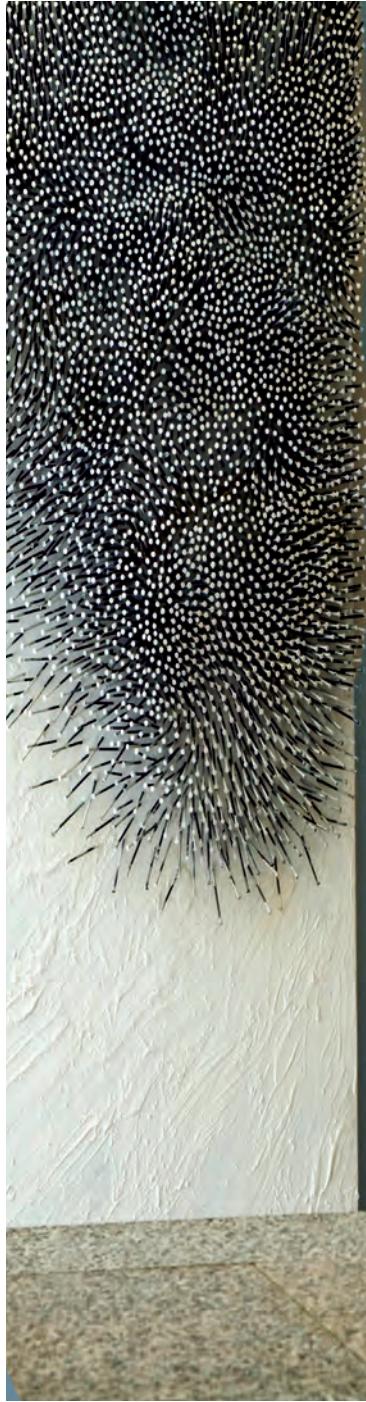
Donnerstag, 19. März 2026

Donnerstag, 16. April 2026

Donnerstag, 21. Mai 2026

jeweils um 16:00 Uhr

Pfarrer Dr. Christian Pohl



*„Eine Zeit, in der ich mal nichts machen muss,
sondern einfach sein darf.“ (Teilnehmerin)*

Kontemplation*

Christliche Meditation im Stil des Zen

Offenes kostenfreies Angebot

dienstags 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Evangelische Kirche Mittelheim,
Rheingaustraße 105

Vor erstmaliger Teilnahme Anmeldung

erbeten an: j.flender@posteo.de

– Nähere Informationen werden zugeschickt –

Leitung: Dr. Jürgen Flender**

www.kontemplation-rheingau.de

* Kontemplation ist Stillemeditation, reines achtsames Lauschen im gegenwärtigen Augenblick, ein Beten ohne Worte: „Gott ist gegenwärtig ... alles in uns schweige“ (Tersteegen). Diese Art des Betens hat eine lange christliche Tradition, der wir in zeitgemäßer Aktualisierung folgen. Die äußere Form ähnelt dem Zen: Phasen des regungslosen Sitzens bzw. des Übens mit Gebetsgesten werden durch achtsames Gehen verbunden und durch gedankliche Impulse vertieft.

** Dr. Jürgen Flender ist Psychologe und Kontemplationslehrer aus der Frankfurter Schule der Kontemplation e. V.



ernstdesign 2023
Foto: epdbild,
gemeindebrief.evangelisch.de

Beten
Singen
Stille



Taizé

Andachten

6. März 2026

8. Mai 2026

12. Juni 2026

Freitags, 19:30 Uhr,
Evangelische Kirche Geisenheim,
Winkeler Straße 89